Geschäftsbericht 2004

3U TELECOM AG

Konzernergebnisse im Überblick

3U-Konzern (US-GAAP)		Jahresvergleich	
		2004	2003
Umsatz	(in Mio. €)	96,46	64,68
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. €)	4,07	5,76
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. €)	–22,87	1,46
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. €)	–27,22	5,31
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	(in Mio. €)	–29,15	3,58
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(in €)	–0,62	0,08*
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(in €)	–0,61	0,07*
Eigenkapitalquote	(in %)	28,50	79,82

3U-Konzern (US-GAAP)		Quartalsvergleich	
		4. Quartal 2004	4. Quartal 2003
Umsatz	(in Mio. €)	27,08	19,74
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. €)	0,18	0,41
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. €)	–9,00	–1,19
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. €)	–11,27	–1,05
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	(in Mio. €)	–11,65	–1,00
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(in €)	–0,25	–0,02*
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(in €)	–0,24	–0,02*
Eigenkapitalquote	(in %)	28,50	79,82

Das Konzernergebnis 2004 beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr

a) die Konsolidierung der am 6. April 2004 übernommenen LambdaNet Communications Deutschland AG (Konsolidierung ab dem zweiten Quartal 2004)

b) die Vollkonsolidierung der carrier24 GmbH im vierten Quartal 2004 (rückwirkend zum 1. Januar 2004). Nach US-GAAP liegt ein beherrschender Einfluss vor.

* Zwecks besserer Vergleichbarkeit werden die Vorjahresvergleichszahlen den Zahlen nach Aktiensplit angepasst.

Inhalt

4 **An unsere Aktionäre**

4 Brief an unsere Aktionäre

6 Bericht des Aufsichtsrats

9 Corporate Governance

12 Die 3U-Aktie

15 **Der Konzernlagebericht**

16 Das Geschäftsjahr 2004

18 Darstellung des Geschäftsverlaufs

26 Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung

29 Besondere Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

30 Ausblick

33 **Der Konzernabschluss**

34 Bilanz (US-GAAP) zum 31. Dezember 2004

36 Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)

37 Kapitalflussrechnung (US-GAAP)

38 Entwicklung des Konzernanlagevermögens (US-GAAP)

40 Eigenkapitalveränderungsrechnung (US-GAAP) zum 31. Dezember 2004

41 Konzernanhang zum 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

55 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

57 **Weitere Informationen**

58 Aufsichtsratsmandate der Vorstandsmitglieder

58 Weitere Vorstandsmandate der Vorstandsmitglieder

58 Aufsichtsratsmandate der Aufsichtsratsmitglieder

59 Finanzkalender

59 Kontakt

60 Glossar

63 Stichwortverzeichnis

64 Impressum

65 3U-Konzern

Brief an unsere Aktionäre

Der 3U-Vorstand: Michael Schmidt, Roland Thieme, Burkhard von Ehren und Berth Hausmann (von links)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die 3U TELECOM AG blickt auf ein ereignisreiches und im Ergebnis wenig zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2004 zurück. Es war geprägt von einem dynamischen und sehr wettbewerbsintensiven Umfeld. Unternehmensspezifische Ereignisse führten dazu, dass das Geschäftsjahr 2004 ein Jahr des Umbruchs war.

Die zentralen Ereignisse im Geschäftsjahr 2004:

- Durch den Kauf der LambdaNet Communications Deutschland AG im April 2004 hat sich der 3U-Konzern im Telekommunikationsmarkt in der Breite hervorragend positioniert. Mit dem Eintritt in das Segment Breitband/IP wird diese Akquisition die Ertragskraft des Unternehmens mittel- und langfristig voraussichtlich deutlich verbessern.
- Die Übernahme der OneTel Telecommunication GmbH hat auch im Jahr 2004 noch nicht zu der erhofften Ergebnisverbesserung beigetragen. Preisdruck im Call-by-Call-Geschäft und verzögerte Vertriebsaktivitäten haben dazu geführt, dass die entsprechenden Ergebnisse negativ waren.
- Die carrier24 GmbH, welche den Großteil des Übertragungsnetzes für unser Festnetztelefoniesegment liefert, wurde erstmalig konsolidiert.
- Der Vorstandsvorsitzende Udo Graul schied im Juli 2004 aus dem Unternehmen aus.
- Im August 2004 hat der Vorstand die Unternehmensziele korrigiert und die Restrukturierungsphase begonnen.
- Mit Herrn Berth Hausmann (Finanzen) und Herrn Burkhard von Ehren (Vertrieb und Marketing) konnten zwei neue, im Telekommunikationsmarkt sehr erfahrene Vorstandsmitglieder für die Umstrukturierung der 3U TELECOM AG gewonnen werden.

Unser Ziel im laufenden Geschäftsjahr 2005 ist es, den Weg zurück zur Profitabilität des Gesamtkonzerns einzuschlagen. Das werden wir durch die Steigerung der Umsätze und die Realisierung von Synergiepotenzialen erreichen.
Wir erwarten ein zweistelliges Umsatzwachstum sowie eine erhebliche Steigerung der Profitabilität und des Jahresergebnisses.
In unserem Kernsegment der „Festnetztelefonie" stoppen wir den Umsatzrückgang und legen mit einer markendifferenzierenden und fokussierenden Produkt- und Preisstrategie die Basis für zukünftiges Wachstum.
Durch den Erwerb der LambdaNet Communications Deutschland AG haben wir unsere Position im Geschäftskundensegment und im Bereich der IP-Dienste erweitert. Das Wachstumssegment der breitbandigen und internetbasierenden Dienste auf der neuen technologischen Basis wird in Zukunft das zweite Standbein des 3U-Konzerns sein.
Neue interne Steuerungs- und Controllinginstrumente werden es uns ermöglichen, zukünftig dynamisch in einer sich schnell entwickelnden Branche agieren zu können und die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen.
Durch die Unterstützung unserer sehr engagierten und gut ausgebildeten Mitarbeiter sind wir zuversichtlich, das Geschäftsjahr 2005 auch für unsere Aktionäre wieder positiv gestalten zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Marburg, im März 2005

Burkhard von Ehren

Berth Hausmann

Michael Schmidt

Roland Thieme

Bericht des Aufsichtsrats

Hubertus Kestler
(Vorsitzender
des Aufsichtsrats)

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2004 war für den 3U-Konzern ein Jahr der Veränderung in mehrfacher Hinsicht. Das Unternehmen musste sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einem zunehmenden Wettbewerb stellen, der zu weiteren Umsatzrückgängen in den einzelnen Gesellschaften des Konzerns führte. Das Geschäftsjahr 2004 ist daher für den 3U-Konzern unbefriedigend verlaufen. Maßgeblich für den sich ergebenden Jahresfehlbetrag von 29,15 Mio. € waren insbesondere die mit Wirkung ab dem zweiten Quartal 2004 angefallenen Sonderbelastungen wie Abschreibungen auf Beteiligungen und Restrukturierungsmaßnahmen.

Die für das dritte und vierte Quartal 2004 geplante Steigerung von Umsatz und Ertrag durch die Einführung neuer Produkte, beginnend ab Juni 2004, konnte das Unternehmen nicht realisieren. 3U hat daher im Zusammenhang mit der Erstellung des Halbjahresberichts am 4. August 2004 die ursprüngliche Jahresprognose revidiert und mitgeteilt, dass die vorher für das Jahr 2004 prognostizierten Umsatz- und Ertragszahlen voraussichtlich nicht erreicht würden. Zuvor war der frühere Vorstandsvorsitzende und Mitgründer Udo Graul mit Wirkung zum 20. Juli 2004 aus dem Unternehmen ausgeschieden, nachdem der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. Juni 2004 beschlossen hatte, seinen zum 20. Juli 2004 auslaufenden Vorstandsvertrag nicht zu verlängern und Herrn Graul als Vorstand abzuberufen. In der Folge seines Ausscheidens wurden zwischen ihm und dem Unternehmen verschiedene Rechtsstreite geführt, die teilweise noch andauern.

Ab dem 1. Oktober 2004 konnte mit Herrn Berth Hausmann ein neuer Vorstand für den Bereich Finanzen gewonnen werden. Schließlich wurde im Dezember 2004 Herr Burkhard von Ehren als neuer Vorstand für den Bereich Vertrieb und Marketing mit Wirkung zum 1. Januar 2005 bestellt. Beide Vorstandsmitglieder verfügen über einschlägige Erfahrungen im Telekommunikationsmarkt. Infolge dieser Verstärkung des Managements durch externe Vorstandsmitglieder sowie dem gleichzeitig vorgenommenen Ausbau und der Restrukturierung der nachgeordneten Führungsebenen, vornehmlich in den Bereichen Finanzen, Vertrieb und Produktentwicklung, hat das Unternehmen einen deutlichen Zuwachs an Kompetenz gewonnen. 3U ist somit in der Lage sich auch in einem schwierigen Marktumfeld zu behaupten und in absehbarer Zeit auch wieder Gewinne zu erwirtschaften. Einen entscheidenden Beitrag wird hierzu die im April 2004 erworbene LambdaNet Communications Deutschland AG leisten, mit welcher der 3U-Konzern eine zukunftsgerichtete Erweiterung der Geschäftsfelder vorgenommen hat. Hierzu lässt sich heute feststellen, dass die Integration der LambdaNet in den 3U-Konzern große Fortschritte gemacht hat und sich erhebliche Synergieeffekte im laufenden Geschäftsjahr einstellen werden.

Der Aufsichtsrat hat in Wahrnehmung der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben den Vorstand laufend überwacht und in Grundfragen der Geschäftspolitik beraten. Er ließ sich regelmäßig über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des 3U-Konzerns und über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von Plänen und Zielvorgaben informieren und hat diese Berichte und wesentliche Geschäftsvorfälle mit dem Vorstand erörtert. Wesentliche Themen der Beratung waren die auch im Jahr 2004 noch andauernden Schwierigkeiten bei der Integration der Mitte des Jahres 2003 erworbenen OneTel Telecommunication GmbH und die hieraus resultierenden Rechtstreitigkeiten mit ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsleitung der OneTel. Schwerpunkt der Beratung war allerdings die ab Juli 2004 eingeleitete Restrukturierungsphase des Unternehmens, welche eine große Anzahl von außerplanmäßigen Aufsichtsratsitzungen erforderlich machte. Insgesamt fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr 17 Aufsichtsratsitzungen statt, hiervon 13 seit Juni 2004. Der Aufsichtsrat stand in dieser Phase des Unternehmens auch außerhalb der Sitzungen mit dem Vorstand in engem Kontakt, um aktuelle Fragen der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der notwendigen und zweckmäßigen Steuerungs- und Strukturmaßnahmen zu besprechen. Außerdem wurden wichtige Einzelvorgänge, wie zum Beispiel die Besetzung von Führungspositionen in der zweiten Führungsebene erörtert.

Auf Veranlassung des Aufsichtsrats wurde im Mai 2004 eine externe Strukturprüfung der Vorstandstätigkeit sowie der zweiten Führungsebene bei der 3U TELECOM AG durchgeführt. Nach Vorliegen der Ergebnisse der Strukturprüfung Mitte Juni 2004 wurden die sich hieraus ergebenden Handlungsoptionen vom Aufsichtsrat in den beiden Aufsichtsratsitzungen vom 22. Juni und 26. Juni 2004 erörtert und umgehend die Weichen für eine Restrukturierung des Unternehmens gestellt.

Im Hinblick auf die verschlechterte wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat der Aufsichtsrat mit den Vorständen Schmidt und Thieme rückwirkend ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2004 einvernehmlich eine deutliche Reduzierung ihrer Vorstandsbezüge vereinbart. Auch mit den beiden neuen Vorstandsmitgliedern wurden entsprechende Vergütungen festgelegt.

Der Jahresabschluss der 3U TELECOM AG, der gemäß § 292 a HGB befreiende Konzernabschluss nach US-GAAP und der zusammengefasste Lagebericht der 3U TELECOM AG und des Konzerns wurden von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten B. Weber GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kirchhain unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der 3U TELECOM AG, den Konzernabschluss und den mit dem Lagebericht der 3U TELECOM AG zusammengefassten Konzernlagebericht geprüft. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 9. März 2005 hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht und der Bericht des Abschlussprüfers keinen Anlass zu Einwendungen ergeben haben und hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat daher mit Beschluss vom 9. März 2005 den von der Gesellschaft aufgestellten und

vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss der 3U TELECOM AG sowie den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Geschäftsleitungen und insbesondere bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zum 3U-Konzern gehörenden Gesellschaften für ihren hohen persönlichen Einsatz und die im Geschäftsjahr 2004 gezeigten Leistungen.

Marburg, den 11. März 2005

Der Aufsichtsrat

Hubertus Kestler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate Governance

Den Corporate Governance Kodex gibt es in Deutschland seit dem Jahr 2002. Er enthält Regelungen, Empfehlungen und Anregungen für eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Der Kodex dient dazu mehr Transparenz zu schaffen, um so das Vertrauen der Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Die 3U TELECOM AG begrüßt den Corporate Governance Kodex. Er ist im Interesse der Unternehmen und der Investoren.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U TELECOM AG haben sich mit den Inhalten des Corporate Governance Kodex intensiv befasst und beschlossen, dass den Empfehlungen weitgehend entsprochen wird.

Die 3U TELECOM AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung auch auf ihrer Internetseite (www.3utelecom.de) veröffentlicht. Sie kann unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance" eingesehen werden.

D&O-Versicherung

Die 3U TELECOM AG verzichtet auf einen Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung (Directors-and-Officers-Haftpflichtversicherung) für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, wie ihn der Corporate Governance Kodex in Ziffer 3.8 empfiehlt. Die 3U TELECOM AG ist grundsätzlich nicht der Ansicht, dass die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein, mit der die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen Selbstbehalt verbessert werden kann.

Aktienoptionsplan

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 4,56 Mio. € zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter des 3U-Konzerns im Rahmen eines Aktienoptionsplans geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 20. August 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2003 aufgelegt.

Der 3U-Aktienoptionsplan 2003 weicht insoweit von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ab, als er als Erfolgsziel einen 15%igen Aufschlag auf den Basispreis vorsieht. Aufgrund des allgemein schwierigen Marktumfeldes ist die 3U TELECOM AG der Auffassung, dass eine 15%ige Steigerung des Aktienkurses ein anspruchsvolles Erfolgsziel ist.

Eine weitere Abweichung besteht darin, dass keine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen vereinbart wurde. Die 3U TELECOM AG ist der Ansicht, dass aufgrund der relativ geringen Anzahl der ausgegebenen Aktienoptionen selbst bei einer äußerst positiven Kursentwicklung sich die hieraus ergebenden Gewinne für die Mitarbeiter im Verhältnis zur jeweiligen Grundvergütung in einem maßvollen Rahmen bewegen würden. Der Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit bedurfte es daher nicht.

Die konkrete Ausgestaltung des 3U-Aktienoptionsplans 2003 ist auf der Homepage der 3U TELECOM AG (www.3utelecom.de) unter dem Pfad „Investor Relations/Aktienoptionsplan 03" bekannt gemacht.

Für das Jahr 2005 ist ein neuer Aktienoptionsplan in Vorbereitung und wird nach Verabschiedung auf der Homepage der 3U TELECOM AG (www.3utelecom.de) veröffentlicht.

Vergütung Vorstand

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden soll. Weiterhin empfiehlt der Kodex, dass diese Angaben individualisiert erfolgen sollen.
Dieser Empfehlung wird nicht vollständig entsprochen, da wir lediglich die Gesamtbezüge veröffentlichen.
Der mit einer individualisierten Veröffentlichung verbundene relativ geringe Informationsgewinn rechtfertigt nach Ansicht der 3U TELECOM AG nicht die Verletzung der Privatsphäre der Vorstandsmitglieder.

Ferner erhalten die Mitglieder des Vorstands eine jährliche Tantieme bei Erreichen bestimmter, vom Aufsichtsrat festzulegender Erfolgsziele.

Weitere Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder finden sich im Anhang zum Konzernabschluss.

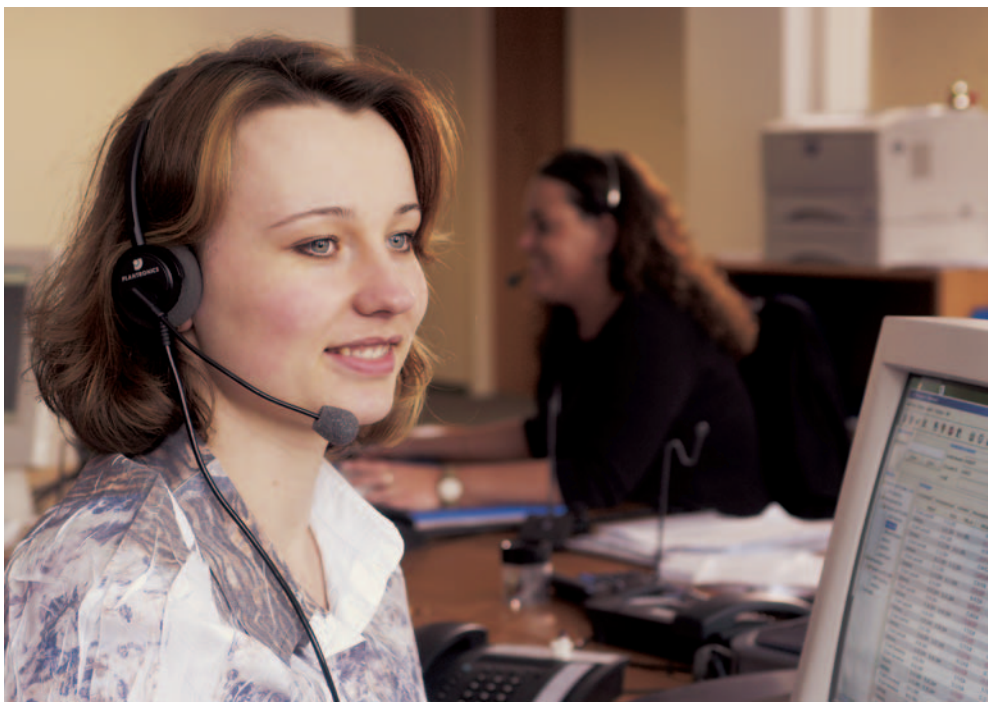
Altersgrenzen von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
Dieser Empfehlung wird nicht entsprochen. Sie stellt eine unangebrachte Einschränkung des Rechts der Aktionäre dar, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen.
Der Aufsichtsrat wäre mit der Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder bei der Auswahl geeigneter Vorstandsmitglieder ebenfalls eingeschränkt. Die 3U TELECOM AG vertritt hierzu die Ansicht, dass die Einführung einer starren Altersgrenze kein geeignetes Auswahl-

kriterium ist, um einen optimalen Bewerber zu finden. Vielmehr sollten die persönliche Qualifikation und Erfahrung des Bewerbers im Vordergrund stehen.

Vergütung Aufsichtsrat

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden soll. Auch die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss gesondert angegeben werden.
Dieser Empfehlung wird nicht vollständig entsprochen, so dass im Anhang des Konzernabschlusses die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für die Bekleidung der Aufsichtsratsmandate aufgeführt sind.
Auch hinsichtlich des Aufsichtsrats ist die 3U TELECOM AG der Ansicht, dass der mit einer individualisierten Veröffentlichung verbundene relativ geringe Informationsgewinn nicht die Verletzung der Privatsphäre der Aufsichtsratsmitglieder rechtfertigt.



Die 3U-Aktie

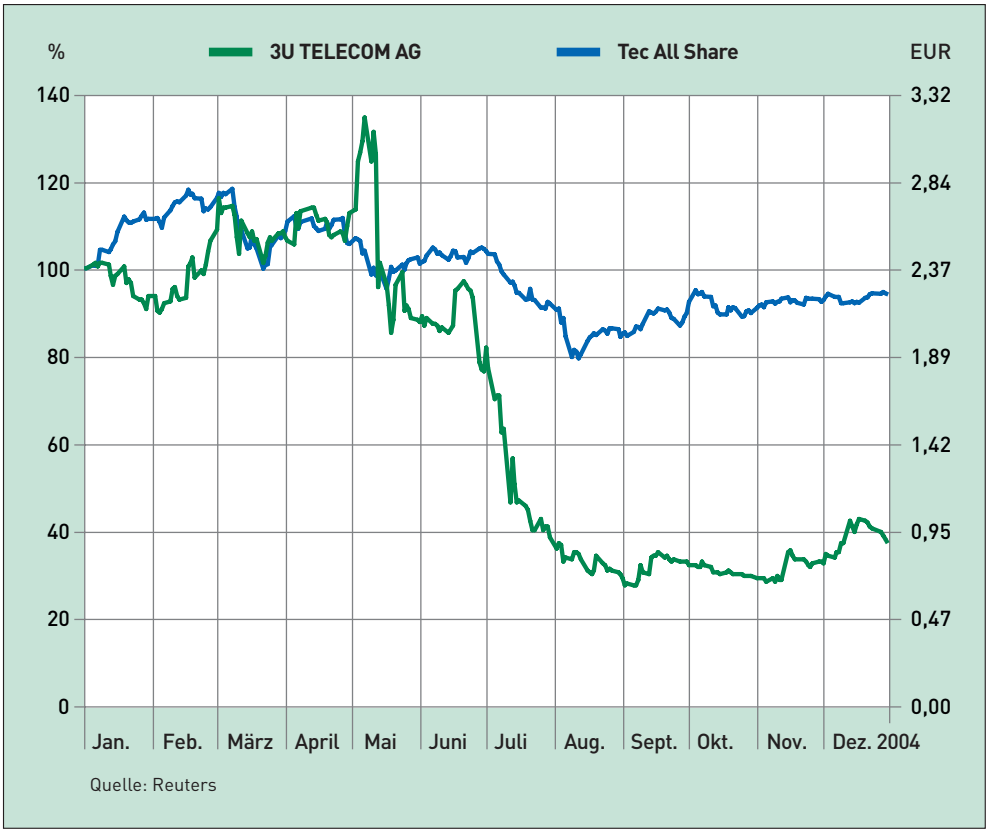
Die 3U-Aktie im Überblick

International Securities Identification Number (ISIN)		DE0005167902
Börsenkürzel		uuu
Handelssegment		Prime Standard
Branchenschlüssel		Telekommunikation
Designated Sponsor		Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
Erstnotiz		26. November 1999
Grundkapital	(in €)	46.842.240,00
Börsenkurs am 30. Dezember 2004*	(in €)	0,88
Höchstkurs in 2004*	(in €)	3,19 (7. Mai 2004)
Tiefstkurs in 2004*	(in €)	0,65 (2. September 2004)
Anzahl der Aktien		46.842.240
Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2004	(in Mio. €)	41,22
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(in €)	–0,62

Über das gesamte Jahr war das Handelsvolumen mit durchschnittlich 7,59 Mio. gehandelten Aktien pro Monat vergleichsweise hoch. Zum Jahresende lag der Kurs der Aktie bei 0,88 €. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 41,22 Mio. €.

* Tagesschlusskurs Xetra

Kursverlauf der 3U-Aktie im Vergleich zum Tec All Share-Index



Im Gegensatz zum Vorjahr blieb die 3U-Aktie hinter der Entwicklung des Tec All Share-Index zurück.

Seit dem 3. Januar 2005 ist die Aktie der 3U TELECOM AG auch Mitglied in dem neu von der Deutschen Börse AG geschaffenen Index GEX (German Entrepreneurial Index).

Aktionärsstruktur

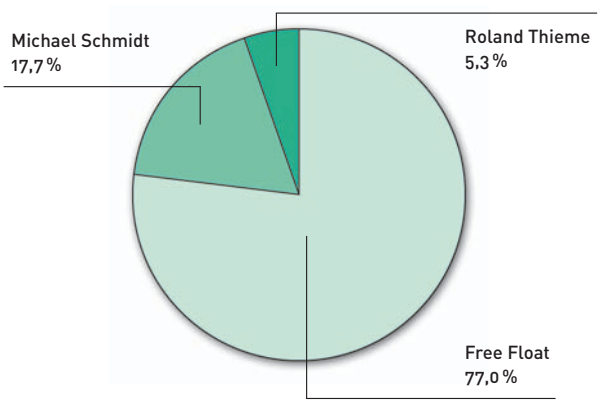
Zum 31. Dezember 2004 besaßen die Organmitglieder folgende voll stimm- und dividendenberechtigte Aktien:

Vorstand

Berth Hausmann	0	Aktien
Michael Schmidt	8.299.995	Aktien
Roland Thieme	2.500.000	Aktien

Aufsichtsrat

Hubertus Kestler (Vorsitzender)	0	Aktien
Ralf Thoenes (stellvertretender Vorsitzender)	0	Aktien
Gerd Simon	0	Aktien



Investor Relations

Ziel der 3U TELECOM AG ist es, zeitnah und transparent über aktuelle Unternehmensentwicklungen zu berichten. Hierzu zählten im Jahr 2004 neben umfassenden Quartals- und Geschäftsberichten auch die Teilnahme an der Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main sowie der regelmäßige Dialog mit Investoren, Analysten und Medienvertreten. Mit erfolgreichem Abschluss der Umstrukturierungsphase plant der Vorstand der 3U TELECOM AG insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte 2005 wieder in einen deutlich proaktiveren Dialog mit institutionellen Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien einzutreten, um über die weiteren Geschäftsaussichten des Unternehmens zu berichten.

Der Konzernlagebericht

16 | Das Geschäftsjahr 2004

18 | Darstellung des Geschäftsverlaufs

26 | Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung

29 | Besondere Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

30 | Ausblick

Das Geschäftsjahr 2004

Übernahme der LambdaNet Communications Deutschland AG

Durch die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG im April 2004 hat sich der 3U-Konzern ein weiteres attraktives Geschäftsfeld erschlossen und eine wichtige strategische Basis für den steigenden Wettbewerb auf dem Telekommunikationsmarkt geschaffen. Ein modernes IP-basierendes Netz und der ständig wachsende IP-Bedarf ermöglichen neue Produkte sowohl im Geschäftskunden- als auch im Privatkundensegment. Zu den angebotenen Dienstleistungen der LambaNet zählen insbesondere Carrierdienstleistungen (Datentransfer), ISP (Datendienste für Internet Service Provider inkl. DSL) und Virtual Private Networks (VPN), wodurch Firmenkunden ein eigenes Telefon- und Datennetz zur Verfügung gestellt werden kann.
Seit dem vierten Quartal 2004 befindet sich die LambdaNet Communications Deutschland AG vollständig im Besitz der 3U TELECOM AG.

Ausgabe neuer Aktien

Die Hauptversammlung hat am 13. Mai 2004 beschlossen, das Grundkapital aus Gesellschaftsmitteln von 9.348.448,00 € um 37.424.792,00 € auf 46.842.240,00 € zu erhöhen. Dies geschah in Form eines Aktiensplits im Verhältnis 4:1 durch die Ausgabe von zusätzlichen vier neuen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von 1,00 € für je eine alte Stückaktie. Bilanziell wurden somit Kapitalrücklagen in Höhe von 37.424.792,00 € in Grundkapital gewandelt.
Die Gesellschaft wurde ferner ermächtigt, bis zu 4.684.224 Aktien der Gesellschaft zu erwerben (Aktienrückkauf). Von diesem Recht hat die Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2004 noch keinen Gebrauch gemacht. Zusätzlich wurde ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von 23.421.120,00 € beschlossen (Ausgabe neuer Aktien).

Kooperationen mit den Versandhäusern Quelle und Neckermann

Die im zweiten Quartal 2004 abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit Quelle war der Start für die Vertriebsoffensive zur Steigerung unserer vertraglich gebundenen Kunden (Preselection). In der zweiten Jahreshälfte haben wir eine vergleichbare Vertriebsvereinbarung mit der Neckermann Versand AG abgeschlossen.
Die Kooperationen tragen wesentlich dazu bei, unsere Kundenbasis mittelfristig ausbauen zu können.

5-Punkte-Programm als Folge der revidierten Jahresziele

Im August wurden die ursprünglich genannten Jahresziele korrigiert, da die für den Juni angekündigte Produktoffensive nicht realisiert werden konnte. Der Vorstand hat daraufhin ein 5-Punkte-Programm installiert, das insbesondere der internen Reorganisation sowie der Stärkung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten dient. Der Vorstand hat dadurch die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um wieder in die Profitabilität zurückzukehren.

Vorstandswechsel

Der Vorstandsvorsitzende Udo Graul schied zum 20. Juli 2004 aus dem Unternehmen aus. Der Aufsichtsrat hat durch die Berufung von Herrn Berth Hausmann (Vorstand Finanzen) zum 1. Oktober 2004 sowie Herrn Burkhard von Ehren (Vorstand Vertrieb und Marketing) zum 1. Januar 2005 die personellen Voraussetzungen geschaffen, um das Unternehmen wieder in die Profitabilität zu führen. Beide Vorstände verfügen über weitreichende Erfahrung auf dem Telekommunikationsmarkt, um die Restrukturierung des Unternehmens in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld zu meistern.

fon4U ging in Betrieb

Mit der Netzbetreiberkennzahl 01053 ging unser Tochterunternehmen fon4U zu Beginn der zweiten Jahreshälfte in Betrieb. Mit sekundengenauer Abrechnung in der ersten Minute und einem anschließenden 4-Minutentakt richtet sich das Angebot insbesondere an preisbewusste Langzeittelefonierer. Zum Jahresende 2004 konnte ein wichtiger Vermarktungspartner für diese Gesellschaft gewonnen werden, wodurch bereits im ersten Quartal 2005 signifikante Umsatzsteigerungen zu erkennen sind.

Vollkonsolidierung der carrier24 GmbH

Im Hinblick auf den im Geschäftsjahr 2004 ausgübten beherrschenden Einfluss auf die carrier24 GmbH, wurde die Gesellschaft nach US-GAAP-Vorschriften erstmalig zum 1. Januar 2004 konsolidiert.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Allgemeine Entwicklung der Branche und des Marktumfelds

■ Die Entwicklung des Telekommunikationsmarktes

Der Gesamtmarkt der Telekommunikationsindustrie lässt sich in drei wesentliche Bereiche untergliedern:
- Festnetz
- Mobilfunk
- Breitband/IP (DSL)

Nach den Jahren der Stagnation befindet sich der Telekommunikationsmarkt insgesamt mit erwarteten Wachstumsraten von ca. 2–3 % im leichten Aufwärtstrend. Das Wachstum wird insbesondere durch den Mobilfunkmarkt und den Breitbandbereich bestimmt, Festnetzdienste sind dagegen leicht rückläufig.
Das Marktvolumen am Gesamtmarkt der alternativen Dienstleister verbessert sich zu Lasten der Deutschen Telekom auf 28,7 Mrd. €. Besonders durch den Wettbewerb im Ortsnetz haben alternative Dienstleister ihren Marktanteil ausbauen können.
Das Volumen der alternativen Wettbewerber (National, Fern, Mobil und Ausland) stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11 % an (2004: 181 Mio. Minuten/Tag; 2003: 163 Mio. Minuten/Tag).

Das Kerngeschäft des 3U-Konzerns („Festnetztelefonie"/Altkonzern) befindet sich mit den Produkten Call-by-Call und Preselection in einem hart umkämpften Marktsegment.
Im Segment „Breitband/IP" steigt dagegen mit der wachsenden Zahl der DSL-Nutzer auch der Anteil an DSL-Dienstleistungen, sowohl bei den alternativen Anbietern, als auch bei der Deutschen Telekom AG.
Durch den Kauf der LambdaNet Communications Deutschland AG gelang der 3U TELECOM AG der Einstieg in das schnell wachsende Breitband/IP-Segment. Die Produktpalette konnte dadurch erweitert werden; der steigenden Nachfrage nach DSL-Terminierung und Virtual Private Network (VPN) wird im aktuellen Angebot bereits Rechnung getragen.
Mit unserer Tochter LambdaNet sind wir in der Lage, dieses Marktsegment mit einem eigenen Netz, der erforderlichen Infrastruktur und den geschlossenen Kooperationen selektiv zu bearbeiten.
Unser momentaner Bestand an Preselection-Kunden im Altkonzern und über 200 Großkunden im Bereich der LambdaNet bilden für das angestrebte Wachstum eine solide Basis.

Regulatorischer Rahmen

Aufgabenstellung der Regulierungsbehörde ist es, den unterschiedlichen Interessenlagen auf dem Telekommunikationsmarkt gerecht zu werden und dabei einen verlässlichen und flexiblen Rechtsrahmen zu liefern.
Im Jahr 2004 wurde das Telekommunikationsgesetz (TKG) novelliert. Es bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen die Änderungen auf die Tätigkeit der RegTP haben.
Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Behörde lag in der regulatorischen Vorbereitung des „Voice over IP-Marktes". Eine für alle Wettbewerber verlässliche Regelung wird in der ersten Jahreshälfte 2005 erwartet. Weitere Schwerpunkte sind im Jahr 2005 die Verbesserungen des Wettbewerbs im Bereich des direkten Kundenanschlusses und mögliche Wettbewerbsanreize für Anbieter einer alternativen Infrastruktur. Bei all diesen Themen ist die Homogenisierung des europäischen Rechtsrahmens vorgesehen.

Für den 3U-Konzern sind die Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu den oben angesprochenen Themenfeldern von entscheidender Bedeutung. Die Kombination von Sprach- und Datenausgabe, die Stärkung des Kundenbestandes und der Ausbau der technologischen Infrastruktur in ein kombiniertes Sprach- und Datennetz können dazu beitragen, neue Geschäftsfelder für den Konzern zu erschließen. Eine entscheidenende Rolle dabei spielt die Entbündelung des Kundenzugangs (d. h. kein Telekom-Anschluss für DSL-Leistungen notwendig), welcher die Marktanteile der Deutschen Telekom erheblich beeinträchtigen würde. Die Entwicklung des „Voice over IP-Marktes" und der wirtschaftliche Erfolg in diesem Marktsegment sind eng mit dieser Entscheidung verknüpft.

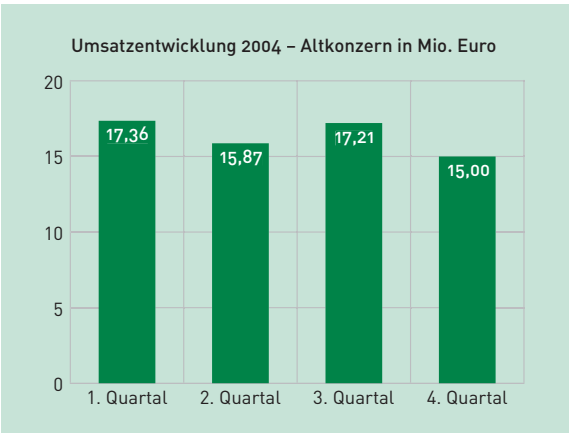
2. Die Entwicklung des Konzerns

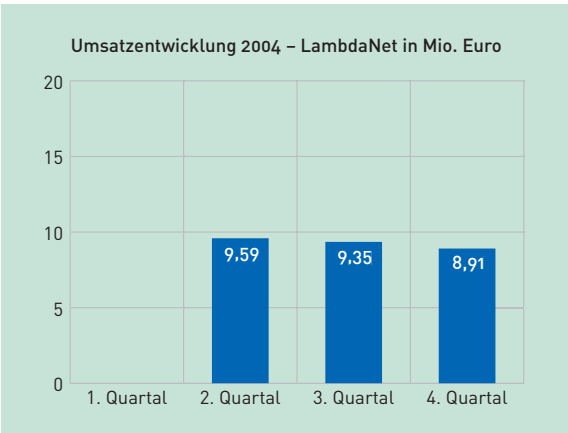
■ Umsatzentwicklung

Durch die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG und der anschließenden Konsolidierung ab dem zweiten Quartal 2004 sowie der Vollkonsolidierung der carrier24 GmbH sind die Jahresergebnisse mit den Vorjahreswerten 2003 nur eingeschränkt vergleichbar. Im Altkonzern wurde zudem das Tochterunternehmen OneTel Telecommunication GmbH im Jahr 2004 über zwölf Monate konsolidiert, im Jahr 2003 durch die Übernahme erst ab dem dritten Quartal. Auch dies beeinträchtigt die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten.

In den grafischen Darstellungen ist die carrier24 GmbH aufgrund der Vergleichbarkeit mit den Vorquartalen nicht enthalten und separat in den Kommentierungen aufgeführt.

Der Gesamtumsatz des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2004 gegenüber dem Vorjahr um 49,13 % von 64,68 Mio. € auf 96,46 Mio. € erhöht. Im Altkonzern (3U TELECOM AG inkl. Auslandstochtergesellschaften, OneTel Telecommunication GmbH, LineCall Telecom GmbH und fon4U Telecom GmbH) betrug der Umsatz 65,44 Mio. € (+0,76 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr). Besonders im vierten Quartal 2004 verzeichneten wir einen Rückgang im Wholesale-/Großkundengeschäft. Die Umsätze im Call-by-Call-Bereich konnten stabilisiert werden. Im ersten Quartal 2005 erwarten wir durch die Vertriebskooperation bei unserer Tochtergesellschaft fon4U einen leichten Anstieg und ein signifikantes Wachstum mit Blick auf das Gesamtjahr.
In unseren Auslandsgesellschaften waren die Umsätze des Geschäftsjahres 2004 in Höhe von 7,03 Mio. € leicht rückläufig. Die Tochtergesellschaften in Italien, den Niederlanden und Großbritannien sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Positive Tendenzen zeichnen sich jedoch in den USA ab.





Der Kauf der LambdaNet Communications Deutschland AG im April hat die wirtschaftliche Basis des Konzerns um ein kundenbezogenes Breitband/IP-Segment erweitert. Wachstums-

und Synergiepotenziale im Gesamtkonzern können dadurch in den kommenden Jahren erschlossen werden.
Für die konsolidierten Quartale 2004 (Q2 bis Q4) innerhalb des 3U-Konzerns betrug der Umsatz der LambdaNet 27,85 Mio. €.

Die Umsätze der LambdaNet waren in den einzelnen Quartalen 2004 rückläufig. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen ein Resultat des vorläufigen Insolvenzverfahrens vor Übernahme durch die 3U TELECOM AG. Das Vertrauen der Kunden in die Qualität und Leistungsfähigkeit der LambdaNet führte dazu, dass nur wenige Kunden ihre Vertragsverhältnisse mit der LambdaNet Communications Deutschland AG kündigten. Die Neustrukturierung und personelle Stärkung des Vertriebsteams der LambdaNet wird künftig dafür sorgen, dass die Umsätze in den Folgejahren wieder ansteigen werden.

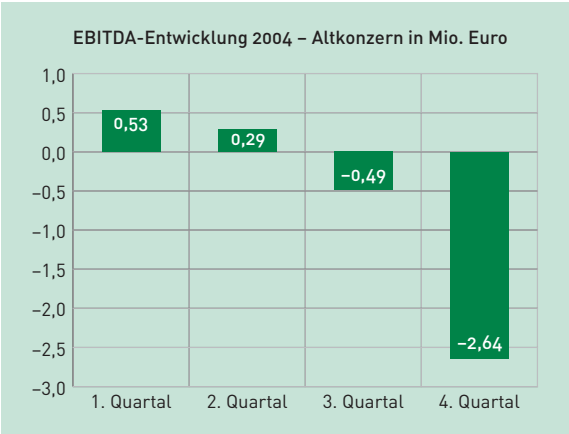
Noch nicht enthalten in der grafischen Darstellung sind die Umsätze der carrier24 GmbH mit Konzernfremden (ohne Umsätze mit 3U). Diese betrugen im Geschäftsjahr 2004 3,17 Mio. €.

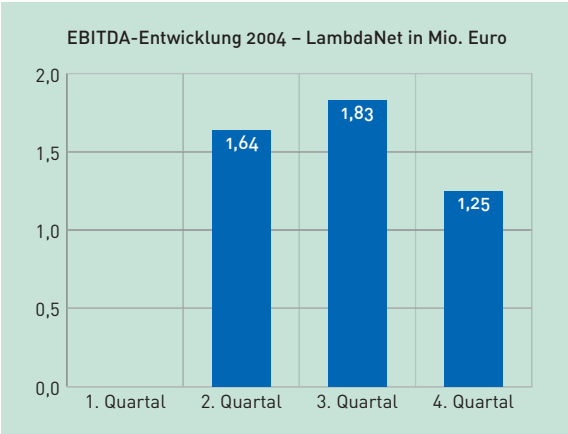
Ergebnisentwicklung

Die Neustrukturierung im Bereich der Festnetztelefonie, die administrativen Aufwendungen und Restrukturierungsaufwendungen nach der Phase der vorläufigen Insolvenz bei der LambdaNet beeinträchtigen das operative Ergebnis und den Ertrag des Gesamtkonzerns. Neben den im zweiten Quartal 2004 vorgenommenen Wertberichtigungen bei der Tochtergesellschaft OneTel haben wir nun zum Jahresende die im Unternehmen liegenden wirtschaftlichen Risiken offengelegt, diese bewertet und – sofern erforderlich – Rückstellungen für mögliche, in der Zukunft liegende Aufwendungen gebildet. Die Bildung dieser Rückstellungen belasten neben der erstmaligen Konsolidierung der carrier24 GmbH das Konzernergebnis.

Das Jahresergebnis des Konzerns beträgt –29,15 Mio. €, eine erhebliche Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr (3,58 Mio. €).

Im Altkonzern haben die rückläufigen Umsätze im zweiten Halbjahr 2004 auch zu einem negativen EBITDA im dritten und vierten Quartal geführt. Im Vergleich zum Vorjahr (5,76 Mio. €) betrug das EBITDA im Geschäftsjahr 2004 –2,31 Mio. €. Beeinträchtigt wurde dieses Ergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen im zweiten Halbjahr sowie durch die Unterstützung von externen Dienstleistern im ersten Halbjahr – besonders bei der OneTel Telecommunication GmbH. Die EBITDA-Marge des Altkonzerns betrug im Gesamtjahr 2004 –3,40 % (Vorjahr 8,91 %). Das Jahresergebnis des Altkonzerns betrug –13,04 Mio. €, eine Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von –16,62 Mio. €. Besonders der bei OneTel durchgeführte Impairment Test und die Auflösung der latenten Steuern haben das Ergebnis im ersten Halbjahr 2004 beeinflusst. Im vierten Quartal 2004 haben wir den im Unternehmen liegenden Risiken, besonders im Bereich der Steuern und der anhängigen Rechtsstreitigkeiten Rechnung getragen.



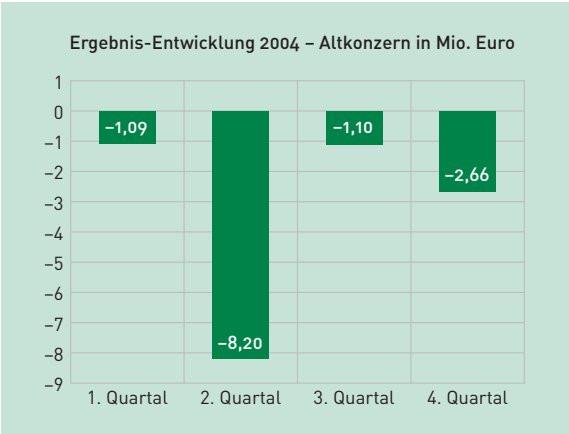


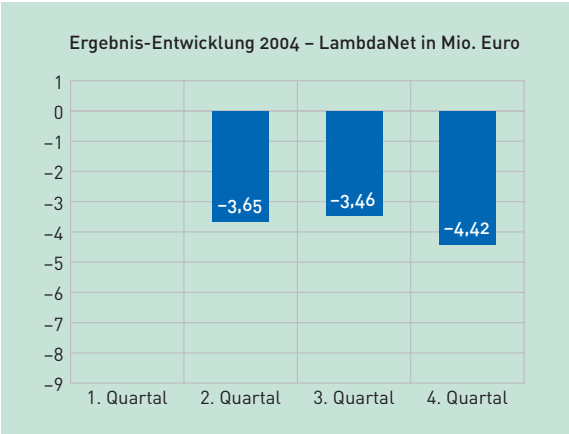
Bei unserer Tochtergesellschaft LambdaNet Communications Deutschland AG ist das EBITDA des vierten Quartals etwas schwächer als im Vorquartal und liegt kumuliert bei 4,72 Mio. € für die Quartale zwei bis vier. Auch hier hat das Management die absehbaren operativen Risiken im vierten Quartal 2004 zurück gestellt. Ingesamt wurde in diesem Segment eine durchschnittliche EBITDA-Marge von 16,95 % erzielt, wodurch das Breitband/IP-Segment auch zukünftig wesentlich zum Konzernergebnis beitragen wird.
Das Jahresergebnis dieses Segmentes entwickelte sich wie erwartet und liegt bei –11,53 Mio. €. Die Abschreibungen unseres Netzes sind der maßgebliche Grund für diese Entwicklung. Allerdings wird die betriebliche Nutzungsdauer des Netzes über die Abschreibungsperiode hinausreichen.

Das erstmals konsolidierte Ergebnis der carrier24 GmbH für das Jahr 2004 beträgt –4,58 Mio. €. Die kumulierten Verlustvorträge aus den Vorjahren beliefen sich auf –3,80 Mio. €.

Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert) lag im Jahr 2004 mit –0,62 € erheblich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 0,08 €*.

*Wert bereinigt um Aktiensplit





Investitionen

Durch den Kauf der LambdaNet Communications Deutschland AG im Jahr 2004 hat sich die Aktivseite der Bilanz erheblich verändert. Neben der Kaufpreiszahlung, die sich in der Veränderung der liquiden Mittel widerspiegelt, ist dafür vor allem die Aktivierung der langfristigen Leasingverbindlichkeiten bei der LambdaNet und der carrier24 GmbH verantwortlich. Diese Investitionen ermöglichen es uns, neue Geschäftsfelder (z. B. DSL-Terminierung) zu bearbeiten und die bei diesen Gesellschaften vorhandene Infrastruktur auch für Produkte im Endkundengeschäft zu nutzen.

Insgesamt haben wir im Berichtszeitraum 113,16 Mio. € investiert (Vorjahr: 11,95 Mio. €). Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr wird durch die erstmalige Konsolidierung der LambdaNet und der carrier24 eingeschränkt, da in den Investitionen des Jahres 2004 auch das übernommene Anlagevermögen der LambdaNet und der carrier24 enthalten ist.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns in Höhe von 93,48 Mio. € zum 31. Dezember 2003 hat sich infolge der Konsolidierung der LambdaNet und der carrier24 auf 159,55 Mio. € (+66,07 Mio. €) zum 31. Dezember 2004 erhöht (Bilanzverlängerung).

Besonders das Anlagevermögen in Höhe von 124,17 Mio. € erfuhr neben den ursprünglichen Netzinvestitionen durch die Aktivierung der langfristigen Leasingverträge bei der LambdaNet und der carrier24 eine Steigerung um 85,36 Mio. € im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme stieg von 41,52 % im Vorjahr auf 77,83 % zum Jahresende 2004.

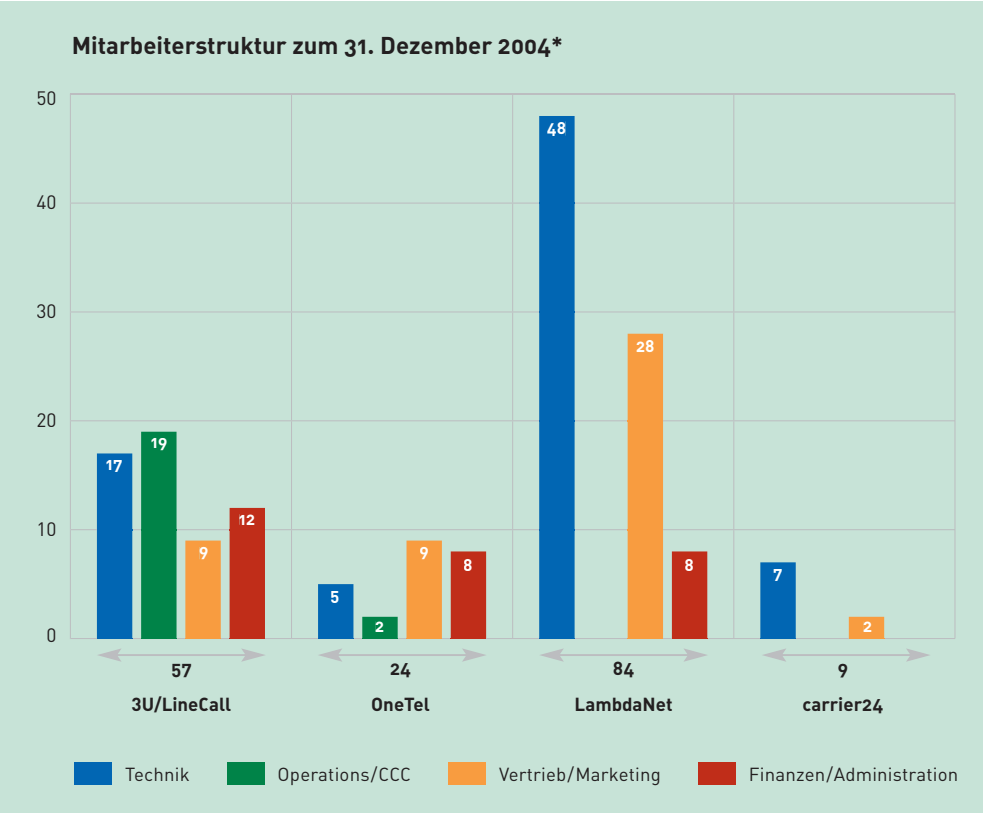
Die Höhe der liquiden Mittel und liquiditätsnahen Anlagen hat sich zum Jahresende mit 39,81 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (55,50 Mio. €) erheblich reduziert. Hierfür verantwortlich sind die Bezahlung des Kaufpreises der LambdaNet und die Rückführung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 8,2 Mio. € zum Jahresende 2004.
Die Liquiditätslage des Konzerns ist, vorbehaltlich der zurückgestellten liquiditätswirksamen Risiken aus den vorangegangenen Geschäftsjahren und der Besicherung der Kredite durch die 3U TELECOM AG, weiterhin gut.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtszeitraum infolge des Jahresfehlbetrags auf 45,47 Mio. € im Vergleich zur Vorperiode mit 74,61 Mio. € erheblich reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt, erheblich beeinflusst durch die beschriebene Bilanzverlängerung, 28,50 % (Vorjahr 79,82 %). Infolge der Konsolidierung der carrier24 GmbH ergab sich eine Beeinträchtigung unseres Eigenkapitals in Höhe von –4,58 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten resultieren aus der Aktivierung der Faserverträge bei der LambdaNet und der carrier24 in Höhe von 44,38 Mio. €. Diese beinhalten auch kalkulatorische Zinsanteile und sind als Gegenposition zu der entsprechenden Position auf der Aktivseite zu sehen.

3. Mitarbeiter

Durch die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG im Jahr 2004 und die erstmalige Konsolidierung der carrier24 GmbH hat sich die Mitarbeiteranzahl zum 31. Dezember 2004 auf 174 festangestellte Mitarbeiter erhöht (Vorjahr 91).* Daneben beschäftigt die 3U TELECOM AG insbesondere im Bereich Customer Care Center studentische Aushilfskräfte, die flexibel eingesetzt werden können.
Unsere ausländischen Tochtergesellschaften – mit Ausnahme der USA (2 Mitarbeiter) – werden ausschließlich vom Konzernsitz Marburg aus betreut. Unser mehrsprachiges Call Center ist die Schnittstelle zu unseren Kunden in Europa. Kompetenz, Erfahrung und Flexibilität werden somit gewährleistet.



*Festangestellte Mitarbeiter auf Basis von Vollzeitäquivalenten

Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung

Regulierungsrisiken

Das regulatorische Umfeld der letzten Jahre war davon bestimmt, den schmalen Grat zwischen den Interessen des ehemaligen Monopolisten, der Deutschen Telekom AG, und der Interessenlage der alternativen Marktteilnehmer zu beschreiten. Dies ist dem Regulierer in den wichtigsten Themen auch gelungen. Wegweisend für den 3U-Konzern werden die Entscheidungen des Regulierers zu den Themenkomplexen „Voice over IP" und Entkoppelung des Kundenzugangs sein.
Mit dem aktuellen Produktportfolio ist der 3U-Konzern in Marktsegmenten tätig, in denen der Regulierer die notwendigen Wettbewerbsvoraussetzungen bereits geschaffen hat. Das Risiko in diesen Segmenten ist im Wesentlichen durch den Wettbewerb geprägt.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Der Versuch der Deutschen Telekom AG durch den Verkauf einer spezifischen Hardware den Kunden den Zugang zu den Marktsegmenten Call-by-Call und Preselection zu erschweren, ist durch die Regulierungsbehörde verhindert worden. Dies zeigt aber, dass die Deutsche Telekom sehr intensiv diese Segmente – auch im Ortsnetzbereich – verteidigt, weil sie Marktanteile verloren hat.
Die Vielzahl von kleineren Telekommunikationsanbietern ohne eigene Infrastruktur ist weiterhin gegeben. Zwar war der Preisverfall für die unterschiedlichen Destinationen im Bereich der Sprachtelefonie nicht mehr so hoch wie vor einigen Jahren, aber ohne die rasche und profund analysierte Entwicklung in diesem Bereich führt der Wettbewerb zu rückläufigen Umsätzen und Margen – dieser Situation war der 3U-Konzern im vergangenen Jahr ausgesetzt.
Auf dem Gebiet des breitbandigen Internetzugangs gibt es Wachstumspotenzial. Neben der Deutschen Telekom haben sich Freenet, United Internet und Arcor bereits einen beträchtlichen Marktanteil – allerdings zum Teil als Reseller der Deutschen Telekom – gesichert. Für den 3U-Konzern wird es schwer sein, die Marktentwicklung der letzten zwei Jahre auch wegen des limitierten Marketingbudgets aufholen zu können. Fokussiert und effektiv werden wir uns auch in diesem Segment positionieren – jedoch nicht um jeden Preis.
Ferner drohen Kannibalisierungseffekte des Festnetzbereichs durch den Mobilfunk und die Internettelefonie. Der Mobilfunk wird voraussichtlich seinen Anteil an den Gesprächsminuten weiterhin steigern und die Internettelefonie wird den Preisdruck in der traditionellen Telefonie weiter verschärfen.

Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Risiken verbunden. Das bewusste Eingehen von Risiken ist dabei Voraussetzung, um auch zukünftig erfolgreich am Markt zu agieren. Für eine Reduzierung der Risiken hat der 3U-Konzern frühzeitig ein Risikomanagementhandbuch entwickelt, das die einzelnen Geschäftsprozesse beschreibt, Risiken aufdeckt und Gegensteuerungs-

maßnahmen beinhaltet. Die Risiken werden dabei überwacht und laufend den aktuellen Entwicklungen angepasst.
Durch die neue Konzernstruktur infolge der Übernahmen der OneTel Telecommunication GmbH sowie der LambdaNet Communications Deutschland AG haben sich die Geschäftsprozesse stark verändert. Hierdurch sind neue Risiken für die Vermögens- und Ertragslage entstanden, die einer weiteren Optimierung des Risikomanagementhandbuchs bedurften. Nach Wahrnehmung von Defiziten hinsichtlich der konsequenten Umsetzung des Risikomanagements wurde im zweiten Halbjahr 2004 ein konzernübergreifendes Controlling für die Bereiche Finanzen und Vertrieb sowie ein Beteiligungscontrolling eingeführt, um den gestiegenen Anforderungen innerhalb des Konzerns Rechnung zu tragen. Die Verantwortlichkeit zur Überwachung und Steuerung der Geschäftsrisiken obliegt laut Aktiengesetz dem Vorstand.

Operative Risiken in den einzelnen Gesellschaften

3U TELECOM AG

Nach dem Call-by-Call-Geschäft kommt der größte Teil unseres Umsatzes aus dem Wholesale-Geschäft bei niedrigen Margen. Dieser Markt für das Großkundengeschäft ist durch die zahlreichen Anbieter sehr fragil und preissensibel. Bei hohen Einzelumsätzen führen Forderungsausfälle gegebenenfalls zu beträchtlichem Wertberichtigungsbedarf.
Daneben hatten wir im Jahr 2004 weitere rückläufige Umsätze im Segment Call-by-Call zu verzeichnen. Die neue Vertriebsorganisation wird diesem Trend Einhalt gebieten, jedoch kann das Risiko von weiteren Umsatzrückgängen nicht vollkommen ausgeschlossen werden.
Das Billingsystem ist bislang eine hausinterne personenabhängige Eigenentwicklung. Der Informationsbedarf und die Komplexität hinsichtlich der optimalen Steuerung des Geschäftes steigen ständig. Hier besteht zukünftig Investitionsbedarf.
Infolge der steuerlichen Betriebsprüfung der Jahre 1999 bis 2002 besteht ein Risiko der Steuernachzahlung. Wir haben entsprechende Rückstellungen gebildet. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass weitere Steuerrisiken aus der Vergangenheit das Ergebnis des Konzerns belasten werden.
Zusätzlich wurden für anhängige Rechtsstreitigkeiten mit dem ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden Rückstellungen gebildet.

LineCall Telecom GmbH

Mit dieser Gesellschaft betreuen wir vertragsgebundene Kunden. Auch hier verzeichneten wir in den letzten Jahren einen stetigen Rückgang, welcher durch Vertriebskooperationen („White Label“) aufgefangen werden soll.

OneTel Telecommunication GmbH

Die Umsatzrückgänge der OneTel im Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr waren erheblich. Mit der Verlegung des Firmensitzes nach Marburg können wir die Synergieeffekte einer gemeinsamen und abgestimmten Organisation nutzen. Eine effektive Marktbearbeitung wird ermöglicht.

Mit dem ehemaligen Management der Gesellschaft werden seit 2004 Rechtsstreitigkeiten geführt, deren ökonomisches Risiko wir nach unserer Einschätzung im Jahresabschluss zurückgestellt haben.

Ausland
Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in unseren Auslandsgesellschaften war in den letzten zwei Jahren bis auf die Gesellschaft in den USA tendenziell rückläufig. Notwendige Maßnahmen, diesen Entwicklungen zu begegnen, werden im Jahr 2005 ergriffen.

LambdaNet Communications Deutschland AG
Die Kundenstruktur der LambdaNet ist relativ stabil. Bei Kündigung der Verträge durch größere Kunden kann sich trotz der inzwischen positiv verlaufenden Akquisitionstätigkeit ein negativer Einfluss auf den Umsatz ergeben. Darüber hinaus hätte eine vorzeitige Fälligstellung des Darlehens der kreditgebenden Banken erheblichen Einfluss auf die Liquiditätslage des 3U-Konzerns. Die 3U TELECOM AG hat für dieses Darlehen eine Garantieerklärung abgegeben.

carrier24 GmbH
Die Konsolidierung der carrier24 GmbH in den 3U-Konzern hat zum Jahresende das Konzernergebnis mit –4,58 Mio. € (davon –3,80 Mio. € aus Vorjahren) negativ belastet. carrier24 liefert den Großteil des Übertragungsnetzes für die 3U TELECOM AG, die OneTel Telecommunication GmbH, die LineCall Telecom GmbH und die fon4U Telecom GmbH. Die strategischen Optionen der carrier24 GmbH werden momentan geprüft.

■ Personalrisiken

Seit der zweiten Jahreshälfte 2004 haben wir eine dem Unternehmen angepasste Führungs- und Leitungsstruktur im Konzern etabliert. Unsere Mitarbeiter sind aufgrund der Veränderungen und notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen hoch motiviert.
Im Jahr 2005 werden wir für den Konzern neue Aktienoptionen als Teil des genehmigten Aktienoptionsprogramms ausgeben. Dies soll die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen binden.

■ Technische Risiken

In unserem Sprachnetz hatten wir lediglich zu Beginn des Jahres 2004 einige Schwierigkeiten, ansonsten mussten wir keine nennenswerten Ausfälle verzeichnen. Kontinuierlich verbesserte Analyseinstrumente dienen der Risikovorsorge.
Im IP-Backbone unserer Tochter LambdaNet traten im Jahr 2004 keine nennenswerten Probleme auf.

Besondere Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres

Herr Burkhard von Ehren neuer Vorstand für Vertrieb und Marketing

Zum 1. Januar 2005 wurde Herr Burkhard von Ehren als Vorstand für das Ressort Vertrieb und Marketing berufen. Das Unternehmen hat damit ein wichtiges Element des 5-Punkte-Programms der organisatorischen, operativen und strategischen Restrukturierung umgesetzt. Hauptaufgabe des neuen Vorstandsmitglieds ist die Entwicklung und Umsetzung der neuen Vertriebs- und Marketingstrategie.

Verlagerung des Firmensitzes der OneTel Telecommunication GmbH von Neu-Isenburg nach Marburg

Der Firmensitz der OneTel Telecommunication GmbH wird im ersten Quartal 2005 von Neu-Isenburg nach Marburg verlegt. Mit dem Betriebsrat der OneTel Telecommunication GmbH wurde ein Sozialplan für jene Mitarbeiter vereinbart, welche das Arbeitsplatzangebot in Marburg nicht angenommen haben und für jene Mitarbeiter, die zu einer Doppelbesetzung in Marburg geführt hätten.

Ausblick

■ Wachstumspotenziale durch neue Geschäftsfelder und Synergien

Durch die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG besitzt die 3U TELECOM AG nun eine deutlich breitere Angebotspalette auf dem Telekommunikationsmarkt. Das Zielgruppenspektrum des 3U-Konzerns erfasst nunmehr alle Kundengruppen vom privaten Endkunden bis hin zum Großkunden (Firmenkunden). Die Ausnutzung von Cross-Selling-Potenzialen bietet zusätzliche Wachstumschancen für den Konzern. Des Weiteren bestehen durch die Übernahme der LambdaNet umfangreiche Kosteneinsparpotenziale im Konzern.

Diese liegen im Wesentlichen in der vorgesehenen Reduzierung der Mietentgelte für das Fasernetz sowie der diesbezüglich bestehenden Wandelschuldverschreibung. LambdaNet geht davon aus, dass die hierüber mit dem Lieferanten geführten Verhandlungen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erfolgreich abgeschlossen werden können. Die Infrastrukturkosten könnten dadurch dauerhaft und signifikant gesenkt werden.

Im Bereich der Festnetztelefonie erwarten wir auf dem inländischen Markt moderate Wachstumsraten. Durch fokussierte Vertriebsaktivitäten in den wichtigsten Auslandsgesellschaften wollen wir dort von steigenden Umsätzen profitieren.

Stärkung und Fokussierung der Vertriebsaktivitäten

Die Konzentration der Vertriebsaktivitäten im Bereich der Festnetztelefonie in Marburg und die getroffenen organisatorischen Maßnahmen werden dazu beitragen, den rückläufigen Umsatztrend der vorausgegangenen Jahre zu stoppen.
Die Kernkompetenz unserer Tochter LambdaNet basiert auf den Produkten Carrierdienstleistungen, Datendienste für Internet Service Provider – auch DSL – und VPN-Angeboten. Mittelfristig werden wir dem starken Wettbewerbsdruck im Segment der Carrierdienstleistungen mit den Potenzialen im VPN-Segment begegnen. Erweiterte Angebote im Bereich der Festnetztelefonie sind für diese Kunden zusätzlich in Vorbereitung.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen Marken und Unternehmungen innerhalb des 3U-Konzerns haben wir eine stringente Gruppenstrategie aller zukünftigen Aktivitäten entwickelt, um die Synergien innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wachstumsgrundlagen für den Konzern zu schaffen.
Chancen dafür ergeben sich insbesondere durch die Erweiterung des Produktspektrums („Bundling", „Cross Selling") – Teil unseres 5-Punkte-Programms – sowie durch die Fokussierung auf registrierte Kunden (Preselection) und „White Label"-Kooperationen (wie z. B. mit dem Versandhaus Quelle).
Neben organisatorischen Maßnahmen wird ein im Vergleich zum Vorjahr wesentlich höheres Marketingbudget zum Erfolg unserer neuen Vertriebs- und Marketingstrategie beitragen.

Unternehmensziele 2005

Für das Geschäftsjahr 2005 erwartet der 3U-Konzern einen Umsatzanstieg von mindestens 10 % und einen signifikanten Anstieg des EBITDA.
Während wir im Segment der Festnetztelefonie weiterhin mit rückläufigen prozentualen Deckungsbeiträgen rechnen, erwarten wir infolge des bereits beschriebenen Produktmixes steigende prozentuale Deckungsbeiträge im Segment Breitband/IP. Im Gegensatz zu dem klassischen Carriergeschäft erwarten wir in den Bereichen ISP-Services und vor allem im VPN-Geschäft ein überdurchschnittliches Wachstum.

Auf Basis der aktuellen Planungen rechnen wir im Bereich der Festnetztelefonie auch im Jahr 2005 mit einem negativen EBITDA. Erst in der zweiten Jahreshälfte werden wir voraussichtlich wieder zu einem positiven operativen Ergebnis zurückkehren.

Die LambdaNet wird in 2005 die Folgen des im April 2004 abgeschlossenen Insolvenzverfahrens überwunden haben. Das EBITDA wird sich voraussichtlich im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppeln.

Rückläufige Struktur- und Administrationskosten in allen Geschäftsbereichen spiegeln die Synergien der Restrukturierung wider. Die im ersten Quartal 2005 abgeschlossene Integration der OneTel Telecommunication GmbH und die damit verbundene Verlagerung des Firmensitzes nach Marburg bilden dafür die Basis. Gleichzeitig planen wir im Jahr 2005 unsere verstärkten Vertriebsaktivitäten durch Marketingmaßnahmen zu flankieren. Zwar wird dies die Kosteneinsparungen zum Teil wieder schmälern, langfristig jedoch die Kundenbasis stärken.

Wir gehen davon aus, das Jahresergebnis im laufenden Geschäftsjahr erheblich verbessern zu können.

Berth Hausmann (CFO 3U und LambdaNet), Roland Thieme (CIO 3U), Michael Schmidt (CTO 3U), Burkhard von Ehren (CSO 3U) und Stefan Krüger (CEO LambdaNet) – (von links)

Der Konzernabschluss

34 | Bilanz (US-GAAP) zum 31. Dezember 2004

36 | Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)

37 | Kapitalflussrechnung (US-GAAP)

38 | Entwicklung des Konzernanlagevermögens (US-GAAP)

40 | Eigenkapitalveränderungsrechnung (US-GAAP) zum 31. Dezember 2004

41 | Konzernanhang zum 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

55 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz (US-GAAP) zum 31. Dezember 2004

Aktiva – 3U-Konzern (in T€)	31.12.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	16.499	35.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.906	9.322
Vorräte	0	509
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände, kurzfristig	9.977	9.013
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	**35.381**	**54.671**
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	80.841	3.396
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.672	10.400
Finanzanlagen	23.310	23.297
Geschäfts- oder Firmenwert	550	0
Latente Steuern	405	1.716
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände, langfristig	3.393	0
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	**124.171**	**38.809**
Aktiva, gesamt	**159.552**	**93.480**

Der Vorjahresvergleich wird durch die Tatsache erschwert, dass die Konsolidierung der carrier24 GmbH und die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG die Bilanzstrukturen stark verändert haben. Insbesondere die Aktivierung der langfristigen Leasingverträge beider Gesellschaften beeinflusst signifikant die Aktivseite, wodurch es zu einer Bilanzverlängerung kommt (+44,5 Mio. € enthalten in der Position Sachanlagevermögen).

Passiva – 3U-Konzern (in T€)	**31.12.2004**	**31.12.2003**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.664	6.723
Rückstellungen	14.939	4.653
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristig	7.445	1.115
Passive latente Steuern	477	1.375
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**36.525**	**13.866**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.467	5.000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	44.383	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten, langfristig	16.712	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**77.562**	**5.000**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	46.842	9.368
Kapitalrücklage	19.958	57.432
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	–21.335	7.814
Eigenkapital, gesamt	**45.465**	**74.614**
Passiva, gesamt	**159.552**	**93.480**

Der Vorjahresvergleich wird durch die Tatsache erschwert, dass die Konsolidierung der carrier24 GmbH und die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG die Bilanzstrukturen stark verändert haben. Insbesondere die Passivierung der langfristigen Leasingverbindlichkeiten beider Gesellschaften beeinflusst signifikant die Passivseite, wodurch es zu einer Bilanzverlängerung kommt (+44,4 Mio. € enthalten in der Position langfristige Leasingverbindlichkeiten).

Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)

3U-Konzern (in T€)	Quartalsbericht – 4. Quartal		12-Monatsbericht	
	1.10.2004 – 31.12.2004	1.10.2003 – 31.12.2003	1.1.2004 – 31.12.2004	1.1.2003 – 31.12.2003
Umsatzerlöse	27.080	19.742	96.458	64.677
Herstellungskosten	–23.394	–17.390	–85.017	–50.609
Bruttoergebnis vom Umsatz	**3.686**	**2.352**	**11.441**	**14.068**
Vertriebskosten	–1.707	–1.121	–5.626	–2.249
Allgemeine und Verwaltungskosten	–5.388	–1.671	–17.197	–9.527
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	–126	–749	991	–832
Abschreibungen auf den Firmenwert/Kundenstamm	–5.469	0	–12.476	0
Betriebsergebnis	**–9.004**	**–1.189**	**–22.867**	**1.460**
Zinserträge/-aufwendungen	–3.364	127	–5.904	747
Beteiligungserträge	–9	0	–9	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	1.104	15	1.564	3.104
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteile)	**–11.273**	**–1.047**	**–27.216**	**5.311**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	272	38	–1.932	–1.733
Ergebnis vor Minderheitenanteile	**–11.001**	**–1.009**	**–29.148**	**3.578**
Minderheitenanteile	653	–14	0	1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**–11.654**	**–995**	**–29.148**	**3.577**
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände sowie Firmenwert	8.792	1.572	25.987	4.209
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in €)	–0,25	–0,02*	–0,62	0,08*
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) (in Stück)	46.842.240	46.842.240*	46.842.240	46.842.240*
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in €)	–0,24	–0,02*	–0,61	0,07*
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) (in Stück)	47.708.490	47.708.490*	47.708.490	47.708.490*

* Zwecks besserer Vergleichbarkeit werden die Vorjahresvergleichszahlen den Zahlen nach Aktiensplit angepasst.

Kapitalflussrechnung (US-GAAP)

3U-Konzern (in T€)	1.1.2004 – 31.12.2004	1.1.2003 – 31.12.2003
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis der Periode	–29.149	3.577
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	0	1
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.988	4.208
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	10.285	327
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	–75
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–2.120	17.809
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.084	0
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete/eingesetzte Zahlungsmittel	**34.088**	**25.847**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	274	8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–89.561	–11.463
Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	–19.968	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–13	–1.842
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	**–109.268**	**–13.297**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	2.000
Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.467	5.000
Sonstige	44.383	0
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte/eingesetzte Zahlungsmittel	**55.850**	**7.000**
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	**–19.330**	**19.550**
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	35.829	16.279
Liquide Mittel am Ende der Periode	**16.499**	**35.829**

Entwicklung des Konzernanlagevermögens (US-GAAP)

3U-Konzern (in T€)	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2004	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2004
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.550	5.797	5	3	9.345
2. Kundenstamm	11.948	10.372	0	–8.636	13.684
3. Geschäfts- oder Firmenwert	334	3.799	0	8.636	12.769
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**15.832**	**19.968**	**5**	**3**	**35.798**
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	961	1	0	0	962
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.867	73.888	649	–3	79.103
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	882	15.581	225	0	16.238
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	92	0	0	92
Summe Sachanlagen	**7.710**	**89.562**	**874**	**–3**	**96.395**
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	23.297	13	0	0	23.310
Summe Finanzanlagen	**23.297**	**13**	**0**	**0**	**23.310**
Summe Anlagevermögen	**46.839**	**109.543**	**879**	**0**	**155.503**

Das Konzernanlagevermögen ist durch die Akquisition der LambdaNet Communications Deutschland AG deutlich angestiegen. Unter den technischen Anlagen und Maschinen wurden Leasinggegenstände (im Wesentlichen Faserverträge) in Höhe von T€ 30.061 aktiviert. Diese werden je nach Vertragslaufzeit zwischen 10 und 15 Jahren abgeschrieben.

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand 1.1.2004	Zugang*	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2003
2.269	1.669	2	0	3.936	5.409	1.281
2.830	1.671	0	–1.080	3.421	10.263	9.118
334	10.805	0	1.080	12.219	550	0
5.433	**14.145**	**2**	**0**	**19.576**	**16.222**	**10.399**
60	27	0	0	87	875	901
3.856	10.356	425	0	13.787	65.316	2.011
399	1.459	178	0	1.680	14.558	483
0	0	0	0	0	92	0
4.315	**11.842**	**603**	**0**	**15.554**	**80.841**	**3.395**
0	0	0	0	0	23.310	23.297
0	**0**	**0**	**0**	**0**	**23.310**	**23.297**
9.748	**25.987**	**605**	**0**	**35.130**	**120.373**	**37.091**

* = Abschreibungen des Geschäftsjahres

Eigenkapitalveränderungsrechnung (US-GAAP) zum 31. Dezember 2004

3U-Konzern (in T€)	Berichtsjahr 2004			Berichtsjahr 2003		
	Stand 1.1.2004	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.2004	Stand 1.1.2003	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.2003
Gezeichnetes Kapital	9.368	37.474	46.842	9.120	248	9.368
Kapitalrücklagen	57.432	–37.474	19.958	55.680	1.752	57.432
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	7.814	–29.149	–21.335	4.236	3.578	7.814
Gesamt	**74.614**	**–29.149**	**45.465**	**69.036**	**5.578**	**74.614**

Konzernanhang zum 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

1 Allgemeine Aufstellungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der 3U TELECOM AG, Marburg, zum 31. Dezember 2004 wurde nach den US Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellt. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Die Abschlüsse der 3U TELECOM AG und aller wesentlichen, in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Tochtergesellschaften sowie der Abschluss einer Gesellschaft („Variable Interest Entity"), bei der der Konzern wesentlicher Nutznießer ist und beherrschenden Einfluss ausübt, werden in den Konzernabschluss einbezogen.

2 Konsolidierungskreis, Konsolidierungsmethode

In den Konzernabschluss sind die 3U TELECOM AG und als Tochterunternehmen folgende Gesellschaften einbezogen:

Sitz	Land	Firma	Gezeichnetes Eigenkapital	Anteil der 3U TELECOM AG	Zur Einbeziehung verpflichtender Sachverhalt
Bolzano	Italien	3U TELECOM S.R.L.	100.000 EUR	99 %	Beherr. Einfluss
Zürich	Schweiz	3U TELECOM AG	500.000 CHF	99,996 %	Beherr. Einfluss
Paris	Frankreich	3U TELECOM SARL	1.000.000 EUR	100 %	Beherr. Einfluss
Wien	Österreich	3U TELECOM GmbH	250.000 EUR	99,97 %	Beherr. Einfluss
Hilversum	Niederlande	3U TELECOM B.V.	100.000 EUR	100 %	Beherr. Einfluss
Brüssel	Belgien	3U TELECOM S.P.R.L.	150.000 EUR	99,9 %	Beherr. Einfluss
Henderson (Nevada)	USA	3U TELECOM INC.	0 USD	70 %	Beherrschender Einfluss
Luxemburg	Luxemburg	3U TELECOM SARL	15.000 EUR	100 %	Beherr. Einfluss
London	Groß-britannien	3U TELECOM Ltd.	150.000 GBP	100 %	Beherrschender Einfluss
Neu-Isenburg	Deutschland	OneTel Telecommu-nication GmbH	3.025.000 EUR	100 %	Beherrschender Einfluss
Marburg	Deutschland	fon4U Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %	Beherrschender Einfluss
Marburg	Deutschland	LineCall Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %	Beherrschender Einfluss
Meckenheim	Deutschland	CityDial GmbH	150.000 EUR	50 %	Maßgeblicher Einfluss
Hannover	Deutschland	LambdaNet Communications Deutschland AG	7.300.000 EUR	100 %	Beherrschender Einfluss
Unter-schleißheim	Deutschland	carrier24 GmbH	25.000 EUR	15 %	Beherrschender Einfluss

Mit Ausnahme der CityDial GmbH, die nach der „Equity-Methode" bewertet wurde, wurden – wie im Konzernabschluss 2003 – alle Tochterunternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Erstkonsolidierung der carrier24 GmbH erfolgte zum 1. Januar 2004.
Der Abschlussstichtag des Konzerns sowie aller einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2004.

Gemäß SFAS 141 sind Angaben zu neuen Business Combinations im Anhang zu machen.

Im April 2004 wurde die LambdaNet Communications Deutschland AG erworben. Die LambdaNet besitzt ein IP-basierendes Netz und bietet Carrierdienstleistungen (Datentransfer), Datendienste für Internet Service Provider (inklusive DSL) und Virtual Private Networks (VPN) an. Hierbei wird Firmenkunden ein eigenes Telefon- und Datennetz zur Verfügung gestellt.
Der 3U-Konzern hat mit dem Erwerb der LambdaNet sein Leistungsspektrum erweitert und somit ein zweites Standbein in Richtung „Vollsortiment Festnetz" geschaffen.
Der 3U-Konzern hält an der carrier24 GmbH seit der Gründung am 10. Juni 2002 15 % der Gesellschaftsanteile. Die Gesellschaft übernahm im Juli 2002 das technische Equipment der insolventen Energis/Energis24. Die carrier24 GmbH bietet Carrierdienstleistungen an und steht in diesem Segment im direkten Wettbewerb mit der LambdaNet Communications Deutsch-land AG. Sie liefert den Großteil des Übertragungsnetzes für das Segment „Festnetztelefonie" des 3U-Konzerns.

3 Angaben zur Konzernbilanz und Konzerngewinn- und Verlustrechnung

3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt bzw. im Rahmen der Konsolidierung entsprechend angepasst.

3.2 Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung des Jahresabschlusses des schweizerischen, des amerikanischen und des britischen Tochterunternehmens wurde nach der Zeitbezugsmethode vorgenommen. Langfristige Positionen (Anlagevermögen und Eigenkapital) wurden mit den historischen Kursen zum Zeitpunkt der Anschaffung und kurzfristige Positionen (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen) mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit einem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Verrechnung der Währungsdifferenzen wurde erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung durchgeführt. Die entstandenen Währungsverluste in Höhe von T€ 109 waren im Wesentlichen durch die Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro bedingt.

3.3 Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Kontokorrent- und Tagesgeldguthaben bei in- und ausländischen Kreditinstituten sowie um Kassenbestände in geringem Umfang, die zum Nennwert bewertet wurden. Diese belaufen sich zum Stichtag auf 16,50 Mio. €. Die Kontokorrentkonten sind täglich kündbar. Die Fremdwährungskonten wurden zu Stichtagskursen bewertet. Cash-Pooling führen wir seit dem vierten Quartal 2004 durch (außer LambdaNet und carrier24).

3.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Nennwert angesetzt, soweit nicht Abschreibungen erforderlich waren. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von insgesamt T€ 8.906 bestehen im Wesentlichen aus den Forderungen des deutschen Mutterunternehmens gegenüber der Deutschen Telekom AG (T€ 2.091), Forderungen gegenüber CityDial (T€ 14), anderen Carriern (T€ 707) und anderen Kundenforderungen (T€ 358) sowie den Kundenforderungen der Tochterunternehmen Schweiz (T€ 37), Österreich (T€ 196), Italien (T€ 66), Frankreich (T€ 218), Niederlande (T€ 89), Belgien (T€ 50), USA (T€ 238), carrier24 GmbH (T€ 397), fon4U Telecom GmbH (T€ 421), LambdaNet Communications Deutschland AG (T€ 2.433), LineCall Telecom GmbH (T€ 815), OneTel Telecommunication GmbH (T€ 776).

Bei den Tochterunternehmen wurden wegen Einzelwertberichtigungen im Geschäftsjahr insgesamt T€ 424 aufwandswirksam gebucht. Für Einzelforderungen mit unwesentlichen Einzelbeträgen wurden die Einzelwertberichtigungen pauschal ermittelt. Der Saldo aus den Rückbelastungen der DTAG, den nachträglichen Eingängen bei der DTAG, den Eingängen aufgrund von Mahnungen oder dem Forderungseinzug durch ein Inkassounternehmen betrug im Geschäftsjahr für das Mutterunternehmen T€ –297.

3.5 Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Steuerforderungen T€ 3.199, Forderungen gegenüber Netzbetreibern T€ 71, Kautionen T€ 245 und Sonstige T€ 2.641 ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 13.370) beinhalten im Wesentlichen Bereitstellungsentgelte für Interconnectionanschlüsse und Mieten für Netzabschnitte. Die Abgrenzung erfolgte entsprechend der Mindestvertragslaufzeit.
Die Forderungen und die übrigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3.6 Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen enthalten auch gemietete Gebäude, technische Anlagen und andere Anlagen in Höhe von insgesamt T€ 44.505 (Vorjahr: 0), die wegen der Gestaltung der ihnen zugrunde liegenden Leasingverträge (so genannte „Capital Leases") dem Konzern als wirtschaftlichem Eigentümer zugerechnet werden. Die auf gemietete Anlagen entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres betrugen T€ 3.448 (Vorjahr: 0).
Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus „Capital Lease"-Verträgen betrugen zum 31. Dezember 2004 T€ 72.308.

Den Abschreibungen liegen im Wesentlichen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Geschäftsbauten	33 Jahre
Betriebsausstattung	4 Jahre
Geschäftsausstattung	3–8 Jahre
Vermittlungstechnik	5 Jahre
Übertragungstechnik	5 Jahre
Capital Lease	10–15 Jahre

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens kann dem Anlagespiegel (Entwicklung des Konzernanlagevermögens) entnommen werden.

3.7 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach der linearen Methode bewertet. Hauptsächlich handelt es sich hierbei um Softwarelizenzen für Übertragungs- und IT-Technik.
Die selbst erstellte Software wurde mit ihren Herstellungskosten (direkte Kosten) aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.
Die im Wesentlichen im Geschäftsjahr 1999 erworbenen deutschen Telekommunikationslizenzen der Lizenzklassen 3 und 4 wurden für unbeschränkte Zeit gewährt. Bei Hinweisen auf eine Wertminderung wird ein Impairment Test durchgeführt. Im Jahr 2002 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, da die Wiederbeschaffungskosten der Lizenzen auf T€ 4 je Lizenz gesunken sind.
Die Telekommunikationslizenzen Schweiz, Italien, Niederlande, Frankreich und Österreich wurden im Geschäftsjahr 2000 erworben. Die kumulierten Anschaffungskosten hierfür betragen T€ 491. Die Lizenz Schweiz wird für eine Nutzungsdauer von 10 Jahren und die für Frankreich für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren gewährt. Die Abschreibung erfolgt pro rata temporis entsprechend der Nutzungsdauer.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände kann dem Anlagespiegel (Entwicklung des Konzernanlagevermögens) entnommen werden.

Firmenwert OneTel

Der aus der Erstkonsolidierung zum 1. Juli 2003 entstandene aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 8.636 wurde bis zum 30. Juni 2004 auf einen Wert von T€ 6.477 abgeschrieben.
Zum 30. Juni 2004 erfolgte nach einer Analyse des noch vorhandenen Kundenstammes eine Umgliederung in die Position Firmenwert, der nicht mehr planmäßig abzuschreiben ist. Vielmehr wurde die Werthaltigkeit seitdem mittels Impairment Tests überprüft. Eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 5.927 wurde zum 30. Juni 2004 vorgenommen. Nach dieser Abschreibung wird der Firmenwert mit T€ 550 bewertet. Der aus Sicht des 31. Dezember 2004 vorgenommene Impairment Test kam zu einem ähnlichen Ergebnis.

Firmenwert carrier24

Der aktivische Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der carrier24 in Höhe von T€ 3.799 wurde als Firmenwert ausgewiesen und gleichzeitig voll abgeschrieben.

Kundenstamm LambdaNet

Aus der Erstkonsolidierung der 90%-Beteiligung der LambdaNet zum 1. April 2004 entstand ein aktivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 8.746. Da im Sachanlagevermögen keine stillen Reserven enthalten waren, wurde der Unterschiedsbetrag als Kundenstamm aktiviert und wird über acht Jahre abgeschrieben. Zum 31. Dezember 2004 beträgt der Buchwert T€ 7.800.
Seit Ende Oktober 2004 ist die LambdaNet vollständig im Eigentum der 3U TELECOM AG. Der sich dadurch ergebende aktivische Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung beträgt T€ 1.624. Auch er wurde als Kundenstamm klassifiziert und wird planmäßig über acht Jahre abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Buchwert von T€ 1.637.

3.8 Finanzanlagen

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die Anteile am JB-Otto-Fonds und am JB-Bernhard-Fonds ausgewiesen. Es handelt sich um Spezialfonds der Julius Bär Kapitalanlagegesellschaft. Die Anteile sind mit dem Fair Value (T€ 23.239) bewertet (Vorjahr: T€ 22.926). In der Vorjahresbilanz erfolgte der Ausweis zu Anschaffungskosten. Diese Bilanzierungsänderung, die erstmalig im Quartalsabschluss 2/2004 vorgenommen wurde, wirkt sich auf die laufende Periode ergebniserhöhend mit T€ 1.047 inklusive der in den Fonds enthaltenen liquiden Mittel aus. Die in den Fonds enthaltenen Cash-Bestände werden unter den flüssigen Mitteln ausgewiesen (T€ 747). In den Vorperioden wirkt sich die Bilanzierungsänderung ebenfalls ergebniserhöhend aus (31. Dezember 2003: T€ 3.074; 31. Dezember 2002: T€ 461; 31. Dezember 2001: T€ 85). Die Vorjahresvergleichszahlen wurden entsprechend angepasst. Die in den Fonds enthaltenen Wertpapiere werden als Trading Securities klassifiziert.
Ebenfalls unter den Finanzanlagen ausgewiesen wird die nach der „Equity-Methode" bewertete Tochtergesellschaft CityDial GmbH in Höhe von T€ 71.

3.9 Latente Steuern

Akitve latente Steuern wurden auf US-GAAP-bedingte Anpassungen des Anlagevermögens gebildet. Der Steuersatz wurde mit 38 % für Körperschaft- und Gewerbesteuer angenommen. Zur Jahresmitte wurden die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bei der OneTel Telecommunication GmbH aufgelöst. Die hohen Jahresverluste dieser Gesellschaft in 2004, die geplanten Jahresverluste in 2005 sowie die noch offenen Ergebnisse der Restrukturierungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass wir am Jahresende keine neuen latenten Steuern gebildet haben. Zudem wurden aktive latente Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge der einbezogenen Tochterunternehmen mit dem für sie jeweils maßgeblichen Körperschaftsteuersatz gebildet. Für die in den Niederlanden, in der Schweiz und in Italien ansässigen Tochterunternehmen wurden die gebildeten Aktivposten auf € 0 abgeschrieben, da in absehbarer Zeit nicht damit gerechnet wird, dass die Verluste aufgezehrt werden.
Passive latente Steuern wurden auf US-GAAP-bedingte Anpassungen des Finanzanlagevermögens gebildet. Der Steuersatz wurde mit 38 % für Körperschaft- und Gewerbesteuer angenommen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten zum ausgewiesenen Steueraufwand getrennt nach In- und Ausland.

(In T€)	Inland	Ausland	Gesamt
US-GAAP income from continuing operations	0	0	0
Konzernunternehmen mit Gewinn	690	24	714
Nachzahlungen für Vorjahre	802	0	802
Latente Steuern auf Anlagevermögen	–18	0	–18
Latente Steuern auf Verlustvorträge	1.330	0	1.330
Auflösung passiver latenter Steuern	–898	0	–898
Sonstige	2	0	2
Ausgewiesener Steueraufwand	**1.908**	**24**	**1.932**

3.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bzw. ihrem Marktwert angesetzt. Sie haben folgende Restlaufzeiten:

(In T€)	Gesamt	Bis zu einem Jahr	Bis zu fünf Jahren	Über fünf Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.664	13.664	0	0
Leasingverbindlichkeiten	44.383	2.493	922	40.968
Sonstige Verbindlichkeiten	24.157	8.345	0	15.812
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.467	0	16.467	0
Summe	**98.671**	**24.502**	**17.389**	**56.780**

Die Position sonstige Verbindlichkeiten beinhaltet Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung (T€ 241), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 89), sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern (T€ 46), kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (T€ 175), passivierte Rückbaukosten (T€ 4.253) und eine Wandelanleihe mit Laufzeit bis 2009 (T€ 10.481) sowie Sonstige (T€ 340).

3.11 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden der Höhe nach mit dem Wert der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Die Summe aus Steuer- und sonstigen Rückstellungen beträgt T€ 14.939.

Die Steuerrückstellungen wurden für Körperschaft- und Gewerbesteuer das deutsche Mutterunternehmen und die LineCall Telecom GmbH betreffend in Höhe von T€ 1.847 gebildet. Hierin enthalten ist eine Steuerrückstellung zum Jahresende 2004, welche die Einschätzung des Managements hinsichtlich der Ergebnisse der Betriebsprüfung der Jahre 1999 bis 2002 darstellt.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

(In T€)	Stand 1.1.2004	Verbrauch	Zuführung*	Auflösung	Stand 31.12.2004
Verbindungsdienstleistungen	2.606	–2.751	3.011	0	2.866
Netzmiete	3	–1.230	3.865	–88	2.550
Sonstige	90	–176	2.340	–31	2.223
Prozessrisiken	0	–41	1.375	–30	1.304
Personal	126	–290	1.790	–540	1.086
Insolvenzverwalter (LambdaNet)	0	0	833	0	833
Zinsen	0	–15	557	0	542
Strom	0	–51	543	–29	463
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss, sonstige Rechts- und Beratungskosten	257	–198	323	–12	370
Urlaubsrückstellung	187	–186	216	–9	208
Fakturierungskosten	120	0	65	0	185
Standortverwaltung	0	–120	282	–27	135
Ausstehende Rechnungen	0	0	100	0	100
Fremdleistungen	72	–52	70	0	90
Aufsichtsrat	23	–20	68	0	71
Werbung	54	–6	0	0	48
Telefon	21	–18	15	0	18
Summe	**3.559**	**–5.154**	**15.453**	**–766**	**13.092**

*Stand 1. Januar 2004 carrier24 GmbH wird unter Zuführung gezeigt /
Stand 1. April 2004 LambdaNet Communications Deutschland AG wird unter Zuführung gezeigt

3.12 Eigenkapitalveränderungsrechnung

(In T€)	Stand 1.1.2004	Zugang/Abgang	Stand 31.12.2004
Gezeichnetes Kapital	9.368	37.474	46.842
Kapitalrücklagen	57.432	–37.474	19.958
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	7.814	–29.149	–21.335
Gesamt	**74.614**	**–29.149**	**45.465**

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 46.842.240 nennwertlosen auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von € 1.

Am 6. Juli 2004 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 4:1 durchgeführt, wodurch jeder Aktionär am Stichtag zusätzlich vier neue zu jeder bestehenden Aktie erhalten hat. Es wurden insgesamt 37.473.792 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1 emittiert. Diese sind mit Beginn des Geschäftsjahres 2004 gewinnberechtigt.

Für das Geschäftsjahr 2004 sind keine Gewinnausschüttungen an die Aktionäre vorgesehen.

3.13 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden erfasst, sobald sie realisiert sind. Dies ist der Fall, wenn die Leistung erbracht ist. Die Umsätze resultieren ausschließlich aus der Betätigung des Unternehmens als Verbindungsnetzbetreiber und IP-Infrastruktur-Provider.

3.14 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Position Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthält im Wesentlichen Aufwendungen für Verbindungsdienstleistungen, Bereitstellungsentgelte für Interconnectionanschlüsse und Mietleitungen, anteilige Personalkosten, Vermittlungs- und Übertragungstechnik, dem Umsatzprozess dienende EDV und Geschäftsausstattung, Abschreibungen auf Lizenzen, anteilige Fahrzeug- und Reisekosten, Mietkosten für die Standorte, Telefonaufwendungen sowie Aufwendungen für Instandhaltungen und sonstige Kosten.

3.15 Zinserträge/-aufwendungen

Hier werden die Zinsen unserer Kontokorrent- und Darlehenskonten ausgewiesen. Infolge der Integration der LambdaNet und der dort bestehenden Leasing- und Bankverbindlichkeiten sowie der Wandelschuldverschreibung haben sich die Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr beträchtlich erhöht.

3.16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Körperschaft- und Gewerbesteuer des Mutterunternehmens und der LineCall Telecom GmbH sowie latente Steuern auf die Verlustvorträge der einbezogenen Tochterunternehmen.

3.17 Aktienoptionen

Der Konzern verfügt über ein Aktienoptionsprogramm (Aktienoptionsplan 2003) als Anreizsystem, um Mitarbeiter und Führungskräfte langfristig an das Unternehmen zu binden.

Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu € 4.560.000,00 (€ 912.000,00 vor Aktiensplit vom 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 20. August 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2003 aufgelegt. Der Aktienoptionsplan 2003 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 21. August 2005 und nur bis zum 20. August 2008 ausgeübt werden. Der Ausübungspreis beträgt € 2,70. Der Optionswert zum 31. Dezember 2004 betrug € 0,23 (Vorjahr 0,90) und wurde mit dem Black-Scholes-Modell ermittelt.
Die Gesellschaft wendet zur Darstellung der Mitarbeiter-Aktienbezugsrechte die durch APB Opinion Nr. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees" (Bilanzierung von an Mitarbeiter ausgegebene Aktien) vorgeschriebene „Intrinsic value based"-Methode (Methode des inneren Wertes) an. Bei dieser Methode muss nach SFAS 123 die Auswirkung auf das Jahresergebnis aus der Berechnung als Pro-forma-Angabe im Jahresabschluss ausgewiesen werden.
Der Pro-forma-Personalaufwand betrug für das Jahr 2004 T€ 40 und für 2003 T€ 60. Insgesamt wurden 866.250 Aktienoptionen nach Aktiensplit ausgegeben.

Im Jahr 2004 wurden keine neuen Aktienoptionen ausgegeben. Die Aktienoptionen wurden dem Split der Aktie angepasst.

Aktienoptionsplan 2003

Ausstehende Aktienoptionen am 1.1.2004	866.250
Gewährte Aktienoptionen	0
Ausgeübte Aktienoptionen	0
Verfallene Aktienoptionen	0
Ausstehende Aktienoptionen am 31.12.2004	866.250

4 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Akqusition der LambdaNet Communications Deutschland AG und der notwendig gewordenen Konsolidierung der carrier24 GmbH unterteilt sich die Geschäftstätigkeit aus Konzernsicht nunmehr in zwei unterschiedliche Segmente (Festnetztelefonie und Breitband/IP).
In den Kommentaren des Lageberichts haben wir dieser Entwicklung bereits durch die separate Darstellung der carrier24 GmbH Rechnung getragen.
Für die folgende Segmentberichterstattung wird die carrier24 GmbH basierend auf dem Produktportfolio dem Segment Bandbreite/IP zugeordnet.

3U-Konzern zum 31.12.2004 (in T€) (kumuliert)	Festnetz-telefonie	Band-breite/ IP	Eliminie-rungen im Konzern	Konzern
Segmentumsätze	65.435	34.440	–3.410	96.465
Segmentergebnis (vor Finanzergebnis und Ertragssteuern)	–12.735	–9.198	–935	–22.867
Segment-Aktiva	77.348	101.478	–19.275	159.552
Segment-Anlagevermögen	53.671	81.835	–15.133	120.373
Wertminderungen Geschäfts- oder Firmenwert/Kundenstamm	7.743	0	4.733	12.476
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.822	11.689	0	13.511
Mitarbeiter (Jahresdurchschnittswerte der Vollzeitäquivalente)	97,6	106,6	2,0	202,1

Die konzerninternen Umsätze wurden konsolidiert.
Im Segment Festnetztelefonie sind Auslandsumsätze in Höhe von 7,03 Mio. € enthalten. Auf die in diesem Segment vorgenommenen Wertberichtigungen (Firmenwert OneTel) haben wir im Konzernlagebericht hingewiesen. Auch die Rückstellungen wurden dokumentiert.
Im Konzern wurde der Kundenstamm der LambdaNet in Höhe von T€ 935 und der Firmenwert der carrier24 mit T€ 3.799 abgeschrieben.

5 Finanzielle Verpflichtungen zum 31. Dezember 2004 und sonstige Haftungsverhältnisse

3U-Konzern (in T€)	2005	2006 – 2009	Ab 2010
Langfristige Miet-, Pacht- und Leasingverträge	1.910	7.181	10.054
POP-Mieten/Büromiete und Reinigung	3.283	9.468	2.222
Kfz-Leasing	256	181	0
Mietleitungen	208	150	48
Dienstleistungsverträge	12	0	0
Versicherungen	27	1	0
Designated Sponsoring	50	0	0
Summe	**5.746**	**16.981**	**12.324**

Das Mutterunternehmen hat gegenüber eigenen Lieferanten und Lieferanten von Tochterunternehmen Bürgschaftserklärungen im Wert von T$ 220 und T€ 248 sowie Patronatserklärungen in Höhe von T€ 53 abgegeben.

Die 3U TELECOM AG hat ihrer 100%igen Tochter LambdaNet eine befristete Patronatserklärung bis zum 31. Dezember 2005 im Betrag von 2 Mio. € abgegeben.

6 Sonstige Angaben

6.1 Geschäftsleitung

Der Vorstand bestand im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Udo Graul (Vorsitzender), Wetter, 1. Januar 2004 – 20. Juli 2004;
Berth Hausmann, Weßling, 1. Oktober 2004 – 31. Dezember 2004;*
Michael Schmidt, Lahntal, 1. Januar 2004 – 31. Dezember 2004;
Roland Thieme, Lahntal, 1. Januar 2004 – 31. Dezember 2004.

Die Gesamtbezüge des Konzernvorstands betrugen im Geschäftsjahr T€ 886.
Die beiden Vorstandsmitglieder Schmidt und Thieme haben im Zusammenhang mit der rückwirkenden Reduzierung ihrer Vorstandsvergütung ein Darlehen in Höhe von jeweils T€ 17 erhalten, welches spätestens zum Jahresende 2005 zurückzuzahlen ist.

6.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Hubertus Kestler (Vorsitzender),
Rechtsanwalt und Notar, Frankfurt am Main, 1. Januar 2004 – 31. Dezember 2004;

Gerd Simon,
Diplomwirtschaftsingenieur, Bad Homburg, 1. Januar 2004 – 31. Dezember 2004;

Ralf Thoenes (stellvertretender Vorsitzender),
Rechtsanwalt, Düsseldorf, 1. Januar 2004 – 31. Dezember 2004.

*Weiteres Vorstandsmandat: Vorstand der LambdaNet Communications Deutschland AG seit November 2004

Die Aufsichtsräte bekleideten folgende weitere Aufsichtsratsmandate:

Gerd Simon:
Aufsichtsratsmitglied der Elabs AG, Frankfurt am Main.

Konzernintern:
Hubertus Kestler:
Aufsichtsratsmitglied (stv. Vorsitzender) der OneTel Telecommunication GmbH bis 20. Juli 2004.
Aufsichtsratsvorsitzender der OneTel Telecommunication GmbH seit 21. Juli 2004.
Aufsichtsratsvorsitzender der LambdaNet Communications Deutschland AG seit 6. April 2004.

Gerd Simon:
Aufsichtsratsmitglied der OneTel Telecommunication GmbH und der LambdaNet Communications Deutschland AG.

Ralf Thoenes:
Aufsichtsratsmitglied (stv. Vorsitzender) der LambdaNet Communications Deutschland AG.

Die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2004 betrug T€ 192.

6.3 Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern (einschließlich der LambdaNet und der carrier24) 202 Angestellte (umgerechnet auf Vollzeitkräfte) beschäftigt.

Die Personalkosten bestanden im Geschäftsjahr 2004 aus T€ 6.354 Löhnen und Gehältern sowie T€ 793 Sozialversicherung.

6.4 Gesamtzahl der Aktien von Mitgliedern der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane zum 31. Dezember 2004

Vorstand . . . . . 10.799.995 Stück
Aufsichtsrat . . . . . 0 Stück

6.5 Ergebnis je Aktie

Zähler: Jahresergebnis	(in €)	–29.148.580,79
Nenner: Aktien	(Stück)	46.842.240
Ergebnis je Aktie	**(in €)**	**–0,62**

6.6 Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB

Die 3U TELECOM AG hat die als börsennotiertes Unternehmen vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

6.7 Abweichung zur Konzernrechnungslegung nach HGB

Die Bilanzierungs- und Konsolidierungsmethoden wurden nach deutschem Recht einheitlich ausgeübt. Die Vorschriften des HGB und des AktG unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den US-GAAP:

- Während US-GAAP den Schwerpunkt auf die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen für Investoren legt, ist die HGB-Rechnungslegung von einer stärkeren Betonung des Gläubigerschutzes und des Vorsichtsprinzips geprägt.

- Gemäß HGB müssen alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungszeilen entsprechend der in §§ 266, 275 HGB vorgeschriebenen Form und Reihenfolge dargestellt werden. Nach US-GAAP ist eine andere Darstellung nach der Reihenfolge der kürzesten Liquidierbarkeit erforderlich, welche für den Konzernabschluss maßgeblich war.

- Nach US-GAAP werden die kurzfristigen Teile langfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten in einer separaten Bilanzzeile ausgewiesen. Der Anteil, der innerhalb eines Jahres fällig ist, wird als kurzfristig behandelt.

- Als Leasingverträge gelten alle Vereinbarungen, die das Recht zur Nutzung einer bestimmten Sachanlage für einen festgelegten Zeitraum übertragen. Die 3U TELECOM nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen. Die in US-GAAP enthaltenen Regeln sehen bestimmte Kriterien vor, nach denen auf der Basis von Chancen und Risiken beurteilt wird, ob dem Leasingnehmer (sog. „Capital Lease") oder dem Leasinggeber (sog. „Operating Lease") das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

- Nach HGB dürfen latente Steuererstattungsansprüche, die sich aus steuerlichen Verlustvorträgen ergeben, in der Bilanz nicht ausgewiesen werden, da die erwarteten zukünftigen Steuerersparnisse als noch nicht realisiert gelten. Nach US-GAAP sind solche zukünftigen Steuerminderungsansprüche zu aktivieren. Ihre Bewertung richtet sich danach, ob die Inanspruchnahme innerhalb der Nutzbarkeit der Verlustvorträge eher wahrscheinlich ist.

- Nach US-GAAP können Aktienbezugsrechte (Stock Based Compensation) nach zwei Arten bilanziert werden. Die Gesellschaft wendet zur Darstellung der Mitarbeiter-Aktienbezugsrechte die durch APB Opinion Nr. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees" (Bilanzierung von an Mitarbeiter ausgegebene Aktien) vorgeschriebene „Intrinsic value based"-Methode (Methode des inneren Wertes) an. Bei dieser Methode muss nach SFAS 123 die Auswirkung auf das Jahresergebnis aus der Berechnung als Pro-forma-Angabe im Jahresabschluss ausgewiesen werden.

- Nach § 248 Abs. 2 HGB dürfen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht entgeltlich erworben wurden, nicht in der Bilanz aktiviert werden. Nach US-GAAP ist dies unter gewissen Voraussetzungen möglich. Im Geschäftsjahr haben Mitarbeiter selbst genutzte Software entwickelt.

- Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Spezialfonds werden zum Zeitwert ausgewiesen.

Auf den Jahresüberschuss und das Eigenkapital ergeben sich folgende Auswirkungen (in T€):

Jahresüberschuss nach US-GAAP	–29.148
Minderheitenanteile	0
Jahresüberschuss	–29.148
Anpassungen an HGB:	
Anlagevermögen	3.478
Aktivierung langfristiger Leasingverträge	542
Aktivierung Rückbauverbindlichkeit	74
Aktive latente Steuern, 38 % auf Anpassung Anlagevermögen	–18
Aktive latente Steuern auf Verlustvortrag/Verlust der einbezogenen Tochterunternehmen	1.330
Passive latente Steuern auf Anlagevermögen	–898
Rechnungsabgrenzungsposten	266
Leasingverbindlichkeiten	421
Jahresüberschuss nach HGB	–23.953

Eigenkapital nach US-GAAP	45.465
Minderheitenanteile	0
Eigenkapital	45.465
Anpassungen an HGB:	
Anlagevermögen	–19.872
Aktivierung langfristiger Leasingverträge	2.199
Aktivierung Rückbauverbindlichkeit	31
Aktive latente Steuern, 38 % auf Anpassung Anlagevermögen	8
Aktive latente Steuern auf Verlustvortrag/Verlust der einbezogenen Tochterunternehmen	–414
Passive latente Steuern auf Anlagevermögen	477
Rechnungsabgrenzungsposten	3.138
Leasingverbindlichkeiten	15.598
Eigenkapital nach HGB	46.630

3U TELECOM AG

Marburg, den 11. März 2005

Der Vorstand

Berth Hausmann | Michael Schmidt | Roland Thieme

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Gesellschaft 3U TELECOM AG aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Konzernabschluss vermittelt nach unserer Überzeugung in Übereinstimmung mit den US-GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild- der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Kirchhain, den 11. März 2005

B. Weber GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Weber
Wirtschaftsprüferin

Weitere Informationen

58 | Aufsichtsratsmandate der Vorstandsmitglieder

58 | Weitere Vorstandsmandate der Vorstandsmitglieder

58 | Aufsichtsratsmandate der Aufsichtsratsmitglieder

59 | Finanzkalender

59 | Kontakt

60 | Glossar

63 | Stichwortverzeichnis

64 | Impressum

65 | 3U-Konzern

Aufsichtsratsmandate der Vorstandsmitglieder

Michael Schmidt
Konzernintern:
- OneTel Telecommunication GmbH, Neu-Isenburg
- LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover

Roland Thieme
Konzernintern:
- LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover

Weitere Vorstandsmandate der Vorstandsmitglieder

Berth Hausmann
Konzernintern:
- LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover
  (Finanzvorstand seit November 2004)

Aufsichtsratsmandate der Aufsichtsratsmitglieder

Hubertus Kestler
Konzernintern:
- OneTel Telecommunication GmbH, Neu-Isenburg
  (stellvertretender Vorsitzender bis 20. Juli 2004, Vorsitzender seit 21. Juli 2004)
- LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover
  (Vorsitzender seit 6. April 2004)

Gerd Simon
Extern:
- Elabs AG, Frankfurt am Main

Konzernintern:
- OneTel Telecommunication GmbH, Neu-Isenburg
- LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover

Ralf Thoenes
Konzernintern:
- LambdaNet Communications Deutschland AG, Hannover

Finanzkalender

- **Veröffentlichung der Quartalszahlen 1/2005**
  17. Mai 2005
- **Hauptversammlung**
  19. Mai 2005
- **Veröffentlichung der Quartalszahlen 2/2005**
  15. August 2005
- **Veröffentlichung der Quartalszahlen 3/2005**
  15. November 2005
- **Analystenveranstaltung**
  November 2005

Kontakt

3U TELECOM AG
Postfach 22 60
D-35010 Marburg

Hausanschrift:
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

Tel.: +49 (0)6421 999-0
Fax: +49 (0)6421 999-1111
info@3u.net
www.3u.net

Investor Relations
Ulrich Wiehle/
Michael Diegelmann
Tel.: +49 (0)6421 999-1200
Fax: +49 (0)6421 999-1111
wiehle@3u.net

Glossar

Begriffe aus der Telekommunikation

Backbone
Überregionales Telekommunikationsnetzwerk zur Verbindung der Vermittlungsstellen.

Bandbreite
Übertragungskapazität auf einem Leitungsnetz.

Call-by-Call
Beim „echten Call-by-Call" oder „offenen Call-by-Call" entscheidet man sich vor jedem Telefongespräch für eine der zahlreichen Telefonfirmen. Dies funktioniert über das Voranstellen einer fünf- bis sechsstelligen Netzvorwahl vor die eigentliche Vorwahl und Rufnummer. Diese zusätzliche Netzvorwahl beginnt in Deutschland immer mit 010.
Beim „Call-by-Call mit Anmeldung" muss man sich zunächst bei der ausgewählten Telefongesellschaft registrieren lassen.
Bei echtem Call-by-Call ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Carriers' Carrier
Netzbetreiber, der anderen Telekommunikationsgesellschaften Netzdienstleistungen zur Verfügung stellt.

Colocation
Technikstandort, der die Unterbringung von Telekommunikationsequipment (z. B. Vermittlungstechnik oder Web-Server) bei einem Service Provider ermöglicht.

DSL
Digital Subscriber Line.
Technologie zur digitalen Übertragung von Daten über Telefonleitungen. Besonderes Kennzeichen ist die große Bandbreite, die beispielsweise einen Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet erlaubt.

Freischaltung
Beim „Call-by-Call mit Anmeldung" wird, nachdem die Kundendaten registriert sind, der Telefonanschluss des Kunden für die Nutzung der Dienste von der Telefongesellschaft freigeschaltet.

Gesprächsaufbaugebühren (Startgebühren)
Feststehender Betrag der bei jedem Telefongespräch fällig wird, unabhängig von der Gesprächsdauer.

Glasfasernetz
Ein Glasfasernetz besteht aus Kabeln mit Tausenden dünnen Glasfaserbündeln (Lichtwellenleitern). Diese Kabel ermöglichen eine deutlich höhere Übertragungsleistung als herkömmliche Kupferkabel.

Interconnectiongebühren
Zusammenschaltungsentgelte der Deutschen Telekom für die Durchleitung von Gesprächen anderer Telefongesellschaften.

Internet Protocol (IP)
Ein herstellerunabhängiges Übertragungsprotokoll, auf dem das Internet basiert.
IP verpackt die Informationen, die gesendet werden sollen, in ein IP-Datenpaket und wählt den besten Weg, um das Paket an sein Ziel zu schicken.

ISP
Internet Service Provider / Internet-Anbieter.

Least Cost Routing (LCR)
Verfahren, das einen Verbindungsaufbau über den jeweils kostengünstigsten verfügbaren Anbieter initiiert, in Abhängigkeit von der Tageszeit etc.

Lizenzen
Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) vergibt in Deutschland die erforderlichen Zulassungen für den Betrieb von Übertragungswegen oder für das Angebot von Sprachtelefondiensten. Die unterschiedlichen Berechtigungen sind in den Lizenzklassen 1 bis 4 zusammengefasst.

Mainstreamtechnologie
Technik, die auf bekannten und verbreiteten Standardkomponenten beruht.

MPLS
Multi Protocol Label Switching ist ein Verfahren zur Kennzeichnung (Labelling) von Datenpaketen bei der Datenübertragung. MPLS ermöglicht „Quality of Service": Definierte Bandbreiten, hohe Verfügbarkeiten und kurze Laufzeiten sowie die Bündelung aller IP-basierenden Services auf einer homogenen Plattform.

Ortsnetz
Summe aller Anschlüsse, die unter derselben Ortsnetzkennzahl zu erreichen sind. Die Grenzen eines Ortsnetzes orientieren sich in der Regel an den Stadt- und Gemeindegrenzen.

Preselection
Bei Preselection entfällt im Gegensatz zum Call-by-Call das Benutzen der „Vor-Vorwahl". Die Vorwahl des gewünschten Anbieters wird voreingestellt.

Die Nutzung von weiteren Anbietern per Call-by-Call bleibt dabei möglich.

Point of Interconnection
Ort der technisch realisierten Zusammenschaltung. Die detaillierten Bedingungen des Point of Interconnection (Schnittstellen, Protokolle, Netzwerkmanagement, Billing Management usw.) regelt eine Vereinbarung (Interconnection Agreement) zwischen den beteiligten Netzbetreibern.

Reseller
Siehe Wiederverkäufer.

Router
Vermittlungssystem, das am Aufbau einer Verbindung in einem IP-Netz (z. B. das Internet) beteiligt ist. Solche Systeme leiten („routen") die IP-Pakete anhand der Adresse zum jeweiligen Zielrechner.

Übertragungstechnik
Technische Geräte zur Umwandlung von elektrischen Signalen in optische Signale, z. B. von Kupfer auf Glasfaser.

Verbindungsnetzbetreiber
Weitere Bezeichnungen: VNB, Long Distance Carrier. Als Verbindungsnetze werden alle Telefonnetze für Gespräche, die über das Ortsnetz hinausgehen, bezeichnet (z. B. Ferngespräche).
Reine Verbindungsnetzbetreiber installieren daher selber keine Teilnehmeranschlüsse sondern bieten über eigene oder gemietete TK-Infrastrukturen Telekommunikationsdienste im Verbindungsnetz an.

Verbindungsnetzbetreiberkennzahl
Kennzahl (z. B. 01078), die der Telefonkunde bei der Anwahl einer Rufnummer voranstellen kann, um zu bewirken, dass die Verbindung unter Verwendung des Netzes der gewünschten Telefongesellschaft hergestellt wird (Call-by-Call).
Weitere Bezeichnungen: Netzkennzahl, engl. Carrier Code.

Vermittlungstechnik
Technik des Verbindungsaufbaus zwischen Telefonanschlüssen.

Voice over Internet Protocol / Voice over IP (VoIP)
Technik, mit der via Internet Telefonverbindungen hergestellt werden. Hierbei gibt es drei Methoden: PC to PC, PC to Phone, Phone to Phone.

VPN
Virtual Private Network ist eine Technologie zum Verbinden von lokalen Netzen verschiedener Standorte und zum Verbinden von Einzelarbeitsplätzen und mobilen Mitarbeitern zu einem ganzheitlichen Unternehmensnetzwerk.

Wiederverkäufer
Der Wiederverkäufer (Reseller) kauft Verbindungsminuten bei einem lizenzierten Verbindungsnetzbetreiber ein und verkauft diese Minuten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an Endkunden weiter.

Begriffe aus der Finanzwelt

Break Even
Gewinnschwelle.

Cash Flow
Kennzahl zur Beurteilung der Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens. Der Cash Flow wird ermittelt aus dem Zufluss und Abfluss von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten aus der laufenden Geschäftstätigkeit (siehe Kapitalflussrechnung).

Corporate Governance
Bezeichnung für die verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und Unternehmenskontrolle.

EBIT
Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und Zinsergebnis (Earnings before Interest, Taxes).

EBITDA
Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter, Zinsergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization).

EBT
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter (Earnings before Taxes).

Eigenkapitalquote
Bilanzielles Eigenkapital dividiert durch Bilanzsumme (je höher die Kennzahl, desto geringer der Verschuldungsgrad).

Eigenkapitalrendite (Return on Equity – RoE)
Verhältnis aus Jahresüberschuss und eingesetztem Eigenkapital.

Entsprechenserklärung
Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zur Umsetzung der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

Ergebnis je Aktie
Die Kennzahl gibt den Anteil des erwirtschafteten Konzernüberschusses bzw. -fehlbetrages an, der auf eine einzelne Aktie entfällt. Die Kennzahl wird errechnet, indem man das Jahresergebnis (Konzernüberschuss/-fehlbetrag) durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der sich im Handel befindlichen Stammaktien dividiert.

Free Float
Aktien im Streubesitz.

Kapitalflussrechnung
Die Kapitalflussrechnung ist der liquiditätsorientierte Teil des Rechnungswesens. Es handelt sich hierbei um die wertmäßige Erfassung von Zahlungsströmen innerhalb eines Geschäftsjahres. Hierzu werden Einzahlungen und Auszahlungen in der jeweiligen Berichtsperiode gegenübergestellt und somit die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln erklärt.

Konsolidierung
Addition von Teilrechnungen zu einer Gesamtrechnung, z. B. von Einzelbilanzen von Konzernunternehmen zur Konzernbilanz.

Konsolidierungskreis
Gruppe der Tochterunternehmen eines Konzerns, die in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Latente Steuern
Zeitliche Unterschiede beim Steueraufwand in handelsrechtlichen Einzel- und Konzernabschlüssen gegenüber den Steuerrechnungen. Durch diesen Posten wird ein sinnvoller Zusammenhang zwischen dem Ergebnis und dem wirtschaftlich dazugehörigen Steueraufwand hergestellt.

Marktkapitalisierung
Aktueller Kurswert der einzelnen Aktie eines Unternehmens multipliziert mit der Gesamtzahl aller Aktien des Unternehmens.

Umsatzrendite
Finanzkennziffer. Sie gibt das Verhältnis von Jahresüberschuss zu Umsatzerlösen an.

Return on Invest
Cash Flow Return on Investment (CFROI).
Steuerungskennzahl bei Invest-Entscheidungen. Er berücksichtigt neben dem Anschaffungswert die mit dem Objekt künftig zu erzielende Rendite.

US-GAAP
US-amerikanische „Generally Accepted Accounting Principles" (Rechnungslegungsgrundsätze).

Stichwortverzeichnis

A
Abschreibungen 6, 22, 36, 37, 39, 43, 44, 48, 50, 62
Aktienoptionsplan 9, 10, 49
Aktiensplit 16, 22, 36, 48, 49
Aktionärsstruktur 14
Anlagevermögen 23, 34, 37, 38, 42, 43, 44, 45, 50, 53, 54
Aufsichtsrat 6, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 17, 47, 49, 51, 52, 58, 62
Ausblick 30

B
Beteiligung 6, 27, 36, 44
Bilanz 7, 16, 23, 24, 34, 35, 40, 42, 44, 45, 48, 49, 53, 55, 62
Breitband/IP 4, 18, 20, 22, 31, 50

C
Carrierdienstleistung 16, 31, 42
Carriergeschäft 31
Cash-Pooling 42

D
Designated Sponsor 12, 51
Dividende 14
DSL 16, 18, 19, 23, 31, 42, 60

E
EBITDA 21, 22, 31, 32, 62
Eigenkapital 24, 54, 62
Eigenkapitalquote 24, 62
Ergebnisentwicklung 21, 28

F
Festnetztelefonie 4, 5, 18, 21, 31, 32, 42, 50
Finanzanlagen 34, 38, 45, 53
Finanzkalender 59
Firmensitz 27, 29, 32
Firmenwert 34, 36, 38, 44, 50

G
Genehmigtes Kapital 16
Gewinn- und Verlustrechnung 36, 41, 42, 53, 55
GEX 13
Glossar 60

H
Hauptversammlung 7, 9, 16, 49, 59

I
Investitionen 23, 37
Investor Relations 9, 10, 14, 59

J
Jahresergebnis 5, 20, 21, 22, 32, 49, 52, 53, 62

K
Kapitalflussrechnung 37, 55, 62
Konsolidierung 17, 20, 21, 23, 24, 25, 28, 34, 35, 41, 42, 44, 50, 53, 62
Konzernergebnis 21, 22, 28
Kooperation 16, 18, 20, 27, 31

L
Liquide Mittel 34, 37, 42

M
Marketing 4, 6, 17, 25, 26, 29, 31, 32
Marktkapitalisierung 12, 62
Mitarbeiter 5, 8, 9, 10, 25, 28, 29, 46, 49, 50, 53, 61

P
Prime Standard 12

R
Regulierungsbehörde 19, 26, 60
Restrukturierung 4, 6, 7, 17, 21, 28, 29, 32, 45
Risiken 21, 22, 24, 26, 27, 28, 47, 53, 55, 64
Risikomanagementhandbuch 26, 27

S
Segmentergebnis 50

T
Tec All Share-Index 13

U
Umsatz 5, 6, 17, 20, 21, 27, 28, 31, 36
Umsatzerlöse 36, 48, 62
Umstrukturierung 4, 14

V
Verbindlichkeiten 23, 24, 35, 37, 42, 46, 53, 54
Vertrieb 4, 6, 16, 17, 20, 21, 25, 27, 29, 31, 32, 36
Voice over IP 19, 26, 61
Vorstand 4, 6, 7, 9, 10, 14, 17, 27, 29, 49, 51, 52, 54, 55, 58, 62, 64

W
Wholesale-Geschäft 20, 27

Impressum

Herausgeber
3U TELECOM AG
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg
Tel.: +49 (0) 6421 999-0
Fax: +49 (0) 6421 999-1111
info@3u.net
www.3u.net

© 2005 3U TELECOM AG, Marburg

Printed in Germany

Fotos
Dirk Meußling
(Seite 2, 4, 11, 12, 19, 24, 29, 30, 32)

Druck
Druckhaus Lauterbach, Euler Druck und Verlag GmbH, Lauterbach

Papier
Galaxi Keramik, 135 g/m²
ProfiGloss, 250 g/m² (Umschlag)

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der 3U TELECOM AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „beabsichtigen", „kann", „wird" und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.
Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z. B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von 3U TELECOM wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.
Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

3U-Konzern

3U Deutschland

3U TELECOM AG
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

3U Belgien

3U TELECOM S.P.R.L.
Rond Point Schuman 6,
box 5
B-1040 Bruxelles

3U Niederlande

3U TELECOM B.V.
Arena Business Park
Olympia 1A/1B
NL-1213 NS Hilversum

fon4U

fon4U Telecom GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

3U Frankreich

3U TELECOM SARL
12, Avenue de l'Arche
F-92419 Courbevoie cedex

3U Österreich

3U TELECOM GmbH
Mariahilfer Straße 123/3
A-1060 Wien

LineCall

LineCall Telecom GmbH
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

3U Großbritannien

3U TELECOM Ltd.
Crown House,
72 Hammersmith Road
London W14 8TH

3U Schweiz

3U TELECOM AG
Dreikönigstrasse 31a
CH-8002 Zürich

LambdaNet

LambdaNet Communications Deutschland AG
Günther-Wagner-Allee 13
D-30177 Hannover

3U Italien

3U TELECOM S.R.L.
Largo Richini, 6
I-20122 Milano (MI)

3U USA

3U TELECOM INC.
2654 W. Horizon Ridge
Parkway, Suite B5-143
Henderson, NV 89052

OneTel

OneTel Telecommunication GmbH
Siemensstraße 12 B
D-63263 Neu-Isenburg

3U Luxemburg

3U TELECOM S.A.R.L.
26, Boulevard Royal
L-2449 Luxembourg

carrier24

carrier24 GmbH
Edisonstraße 16
D-85716 Unterschleißheim

3U TELECOM AG
Neue Kasseler Straße 62 F
D-35039 Marburg

Tel.: +49 (0)6421 999-0
Fax: +49 (0)6421 999-1111

info@3u.net
www.3u.net